



**Vorlesungsverzeichnis  
Wintersemester 2023/24  
(30.10.23 – 24.02.24)**

**des Frankfurter Psychoanalytischen Instituts (FPI)  
und des Anna-Freud-Instituts (AFI)**

## **Impressum**

### **Frankfurter Psychoanalytisches Institut e.V. (FPI)**

Myliusstr. 20, 2. OG  
60323 Frankfurt am Main  
Tel. 069 - 17 46 29  
Fax 069 - 17 46 59  
E-Mail: [geschaeftsstelle@fpi.de](mailto:geschaeftsstelle@fpi.de)  
[www.fpi.de](http://www.fpi.de)

### **Anna-Freud-Institut Institut Frankfurt e.V. (AFI)**

Myliusstr. 20, EG  
60323 Frankfurt am Main  
Tel. (069) 72 14 45,  
Fax (069) 97 20 25 88  
E-Mail: [sekretariat@anna-freud-institut.de](mailto:sekretariat@anna-freud-institut.de)  
[www.anna-freud-institut.de](http://www.anna-freud-institut.de)

### **Redaktion**

Iringa Behr, Waltraud Bernard, Anna-Catharina Grohmann, Lisa Kallenbach-Kaminski und Florian Zenk (FPI)  
Liz Holland, Julia Zotter-Jacobi, Carola Lietz (AFI)

# Inhalt

<b>1. DAS FRANKFURTER PSYCHOANALYTISCHE INSTITUT (FPI)</b> .....	<b>5</b>
1.1 DIE GESCHICHTE DES FPI .....	5
1.2 INFORMATIONEN ZUM FPI .....	6
1.2.1 <i>Die Geschäftsstelle</i> .....	6
1.2.2 <i>Die Ambulanz des FPI</i> .....	6
1.2.3 <i>Informationen zu Ausbildungsfragen</i> .....	7
1.3 INFORMATIONEN ZUR AUS- UND WEITERBILDUNG AM FPI .....	7
1.3.1 <i>Ausbildung für Psychologen</i> .....	7
1.3.2 <i>Weiterbildung für Ärzte</i> .....	8
1.4 VORSTAND, AUSSCHÜSSE UND AMBULANZLEITUNG DES FPI .....	9
1.4.1 <i>Vorstand</i> .....	9
1.4.2 <i>Örtlicher Ausbildungsausschuss (öAA)</i> .....	9
1.4.2.1 <i>Geschäftsführender örtlicher Ausbildungsausschuss (göAA)</i> .....	9
1.4.2.2 <i>Leitung des örtlichen Ausbildungsausschusses (öAA)</i> .....	9
1.4.3 <i>Zulassungsausschuss*</i> .....	9
1.4.4 <i>Ausbildungsausschuss Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie (TfP)</i> 10	
1.4.5 <i>Fortbildungsausschuss</i> .....	10
1.4.6 <i>Leitung der Ambulanz</i> .....	10
1.4.7 <i>Öffentlichkeitsausschuss</i> .....	10
1.4.8 <i>Curriculumausschuss</i> .....	10
1.4.9 <i>Kandidatensprecher</i> .....	10
1.4.10 <i>Ansprechpartner für Ausbildungskonflikte (Ombudsleute)</i> .....	11
1.4.11 <i>Vertrauensleutegremium</i> .....	11
1.4.12 <i>AG Transformation</i> .....	11
1.5 LISTE DER ERMÄCHTIGTEN ÄRZTE, LEHRANALYTIKER UND SUPERVISOREN .....	12
1.5.1 <i>Von der Landesärztekammer Hessen ermächtigte Ärztinnen und Ärzte für die Weiterbildung zur Zusatzbezeichnung „Psychoanalyse“</i> .....	12
1.5.2 <i>Liste der Lehranalytiker und Lehranalytikerinnen der DPV am FPI, die Lehranalysen und Supervisionen durchführen</i> .....	12
1.5.3 <i>Liste der Supervisorinnen für Kinder- und Jugendlichenanalyse (DPV)</i> 12	
1.5.4 <i>Liste der Supervisoren und Supervisorinnen ausschließlich für niederfrequente Psychotherapie*</i> .....	12
1.6 INFORMATIONEN FÜR TEILNEHMER, KANDIDATEN UND GASTHÖRER .....	14
1.6.1 <i>Semestergebühren für Teilnehmer und Kandidaten der DPV-Ausbildung</i> .....	14
1.6.2 <i>Semestergebühren für Teilnehmer der TfP-Ausbildung</i> .....	14
1.6.3 <i>Hinweise für Gasthörer des FPI</i> .....	14
1.6.3.1 <i>Semestergebühren für Gasthörer</i> .....	14
1.7 LISTE DER KOOPERIERENDEN KLINIKEN DES FPI IM RAHMEN DES PSYCHIATRIE- UND DES PSYCHOSOMATIKPRAKTIKUMS .....	15
1.8 ADRESSEN DER INSTITUTE UND AMBULANZEN .....	18
1.8.1 <i>Frankfurter Psychoanalytisches Institut (FPI)</i> .....	18
1.8.2 <i>Anna-Freud-Institut (AFI)</i> .....	18
1.8.3 <i>Sigmund-Freud-Institut (SFI)</i> .....	18
1.8.4 <i>Mainzer Psychoanalytisches Institut (MPI)</i> .....	18

1.8.5	<i>Institut für Psychoanalyse der DPG Frankfurt am Main e.V. (IPF)</i> .....	18
1.9	ÖFFNUNGSZEITEN DER BIBLIOTHEK DES SIGMUND-FREUD-INSTITUTS .....	19
<b>2.</b>	<b>LEHRVERANSTALTUNGEN DES FPI IM WINTERSEMESTER 2023/24</b> .....	<b>20</b>
2.1	LEHRVERANSTALTUNGEN FÜR DIE PSYCHOANALYTISCHE AUSBILDUNG .....	20
	<i>Datenschutz in der psychotherapeutischen Praxis</i> .....	22
	<i>Ambulanzkonferenzen</i> .....	22
	<i>Psychoanalytisches Interviewpraktikum</i> .....	23
	<i>Psychoanalytische Theorie und Krankheitslehre</i> .....	24
	<i>Psychiatrische Krankheitslehre</i> .....	26
	<i>Psychoanalytische Entwicklungslehre</i> .....	26
	<i>Theorien des therapeutischen Prozesses und der psychoanalytischen Behandlungstechniken</i> .....	29
	<i>Spezielle Behandlungskonzepte</i> .....	30
	<i>Begleitung im psychiatrischen Jahr</i> .....	32
	<i>Forschung und Evaluation in der Psychotherapie</i> .....	33
	<i>Kasuistische Seminare</i> .....	33
	<i>Seminare zur Vorbereitung auf die PTG-Prüfung</i> .....	35
	<i>Seminare der TfP-Ausbildung, die für die DPV-Ausbildung offen sind</i> .....	37
	<i>Seminare des DPG-Instituts (IPF), die für die DPV-Ausbildung offen sind</i> .....	37
	<i>Weiterbildung am FPI</i> .....	37
	<i>Arbeitsgruppen am FPI</i> .....	37
	<i>Veranstaltungen am FPI</i> .....	40
	<i>Selbsterfahrung in Gruppen</i> .....	40
	<i>Zusatzbezeichnung „Psychoanalyse“</i> .....	40
	<i>Veranstaltungen des Arbeitsbereichs Psychoanalyse im Institut für Psychologie am Fachbereich Psychologie &amp; Sportwissenschaften Goethe-Universität Frankfurt *</i> .....	41
2.2.	LEHRVERANSTALTUNGEN FÜR DIE AUSBILDUNG IN TIEFENPSYCHOLOGISCH FUNDIERTER PSYCHOTHERAPIE .....	42
	<i>Datenschutz in der psychotherapeutischen Praxis</i> .....	43
	1. <i>Ausbildungssemester (Kurs IX)</i> .....	44
	5. <i>Ausbildungssemester (Kurs VIII)</i> .....	45
	<i>Seminare offen für alle TfP-Ausbildungskurse</i> .....	45
<b>3.</b>	<b>ANNA-FREUD-INSTITUT, FRANKFURT E.V. ....FEHLER! TEXTMARKE NICHT DEFINIERT.</b>	
<b>4.</b>	<b>ANSCHRIFTEN</b> .....	<b>48</b>

# 1. Das Frankfurter Psychoanalytische Institut (FPI)

## 1.1 Die Geschichte des FPI

1926 wurde in Frankfurt von Psychoanalytikern die „Südwestdeutsche Arbeitsgemeinschaft“ gebildet, aus der heraus 1929 das „Frankfurter Psychoanalytische Institut“ gegründet und von Karl Landauer und Heinrich Meng geleitet wurde. Zu Mitarbeitern des Instituts gehörten Frieda Fromm-Reichmann, Erich Fromm und Siegmund Heinrich Fuchs (S.H. Foulkes). Unterstützung erfuhr das Institut durch Max Horkheimer vom „Institut für Sozialforschung“.

1933 wurde das FPI von den Nationalsozialisten geschlossen, alle Psychoanalytiker emigrierten, Karl Landauer starb 1945 im KZ Bergen-Belsen.

1960 wurde unter Leitung von Alexander Mitscherlich das „Institut und Ausbildungszentrum für Psychoanalyse und Psychosomatische Medizin“ als Einrichtung des Landes Hessen gegründet und 1964 in „Sigmund-Freud-Institut“ (SFI) umbenannt. Neben den Forschungsaktivitäten war das SFI bis 1995 ein Ausbildungsinstitut der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung e.V. (DPV), einer Zweiggesellschaft der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung (IPV/IPA).

Nach Abschluss der psychoanalytischen Ausbildung organisierten sich damals die DPV-Mitglieder in der „Frankfurter Psychoanalytischen Vereinigung“ (FPV).

Nach der Umstrukturierung des SFI in ein reines Forschungsinstitut und eine Stiftung des Landes Hessen wurde 1995 von den im Raum Frankfurt tätigen Psychoanalytikern und Psychoanalytikerinnen der FPV das „Frankfurter Psychoanalytische Institut“ (FPI) als Verein (wieder-)gegründet.

Seit 1995 ist das FPI ein Institut für die Ausbildung zur Psychoanalytikerin/zum Psychoanalytiker nach den Richtlinien der DPV. Seit 1999 bietet es zudem die postgraduale Ausbildung gemäß PsychThG zum Psychologischen Psychotherapeuten / zur Psychologischen Psychotherapeutin an in der Kombination der beiden Fachkunden "Analytische Psychotherapie" und "Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie".

Außerdem gibt es seit 2006 den separaten Ausbildungsgang in ausschließlich "Tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie".

Ärztinnen und Ärzten ermöglicht das Institut die Qualifizierung zum Erwerb der "Zusatzbezeichnung Psychoanalyse" und "Fachgebundenen Psychotherapie" sowie die Qualifizierung zum Erwerb der "Zusatzbezeichnung Psychotherapie" nach der Übergangsregelung. Für DPV/IPA Kandidaten und Mitglieder kann außerdem berufsbegeleitend eine Qualifikation in Kinder- und Jugendlichen-Psychoanalyse nach den Richtlinien der DPV erworben werden.

Zusätzlich bietet das FPI einen berufsbegeleitenden Weiterbildungsgang in Psychoanalytischer Sozial- und Kulturtheorie in der DPV an.

Das FPI verfügt über eine Ambulanz für die Versorgung von Patienten, die zugleich Ausbildungsambulanz ist und in der die Teilnehmer aller Ausbildungsgänge mitarbeiten können (Erst-, Vorgespräche, Ausbildungsbehandlungen).

Das FPI als eingetragener Verein widmet sich neben der psychotherapeutisch-psychoanalytischen Ausbildung auch der Weiter- und Fortbildung ihrer Mitglieder. Ferner möchte es psychoanalytische, psychosoziale und gesundheitspolitische Themen in den gesellschaftlichen Diskurs einbringen.

2023 hat das FPI 230 Mitglieder und 45 Teilnehmer und Kandidaten der psychoanalytischen und 41 Teilnehmer der tiefenpsychologischen Ausbildung.

## 1.2 Informationen zum FPI

Frankfurter Psychoanalytisches Institut (FPI)  
Myliusstr. 20, 2. OG  
60323 Frankfurt am Main  
Tel. (069) 17 46 29, Fax 069 - 17 46 59  
E-Mail: [geschaeftsstelle@fpi.de](mailto:geschaeftsstelle@fpi.de)  
[www.fpi.de](http://www.fpi.de)

### 1.2.1 Die Geschäftsstelle

Geschäftsstelle	E-Mail: <a href="mailto:geschaeftsstelle@fpi.de">geschaeftsstelle@fpi.de</a>
Frau Monika Peetz	E-Mail: <a href="mailto:monika.peetz@fpi.de">monika.peetz@fpi.de</a>
Frau Iringa Behr	E-Mail: <a href="mailto:iringa.behr@fpi.de">iringa.behr@fpi.de</a>
Frau Andrea Lenhardt	E-Mail: <a href="mailto:andrea.lenhardt@fpi.de">andrea.lenhardt@fpi.de</a>
Herr Florian Zenk	E-Mail: <a href="mailto:florian.zenk@fpi.de">florian.zenk@fpi.de</a>

Sprechzeiten (vor Ort und telefonisch – unter unserer Mobilnummer 0171-6947917)

- Montag 10:00 Uhr – 12:30 Uhr
- Dienstag 14:30 Uhr – 17:00 Uhr
- Mittwoch 14:30 Uhr – 17:00 Uhr
- Donnerstag 10:00 Uhr – 12:30 Uhr
- Freitag 10:00 Uhr – 12:30 Uhr

In dieser Zeit können Sie z.B. Ihre Anträge abgeben, Unterlagen und Bescheide abholen, Terminvereinbarungen besprechen.

Für ausführliche Fragen und Anliegen machen Sie bitte einen Termin aus, damit wir uns dann für Sie Zeit nehmen können. Diese können dann auch außerhalb der Sprechzeiten liegen.

Bitte geben Sie Ihre Anträge nicht mehr außerhalb der Sprechzeiten ab.

Für Angelegenheiten der Ausbildung und Abrechnung,  
Frau Monika Peetz und Iringa Behr  
Für Angelegenheiten der Veranstaltungen,  
Frau Iringa Behr und Herr Florian Zenk

In der Zeit von 13:00 – 14:00 Uhr ist die Geschäftsstelle geschlossen.

### 1.2.2 Die Ambulanz des FPI

Die psychotherapeutische Ambulanz des FPI ist über die Geschäftsstelle unter der Telefonnummer 069 - 17 46 29 erreichbar.

Sprechzeiten: Dienstag und Mittwoch 15:00-16:30 Uhr, Donnerstag 10:00-11:30 Uhr  
Erstgespräche und Beratungen sind auf Anfrage auch in anderen Sprachen möglich.

### 1.2.3 Informationen zu Ausbildungsfragen

Informationen über das Frankfurter Psychoanalytische Institut (FPI): [www.fpi.de](http://www.fpi.de).  
In der Geschäftsstelle sind die jeweils aktuellen Fassungen der Informationsbroschüren des FPI in gedruckter Form oder als pdf-Datei erhältlich.

Informationen über die Deutsche Psychoanalytische Vereinigung (DPV):  
[www.dpv-psa.de](http://www.dpv-psa.de)

Interessenten für die psychoanalytische Ausbildung können ein Informationsgespräch mit einem Psychoanalytiker oder einer Psychoanalytikerin des Instituts führen. Ansprechpartner ist für den örtlichen Ausbildungsausschuss (öAA) Meinhard Korte. Bewerbungen für die psychoanalytische Ausbildung sind zu richten an die Leitung des Zulassungsausschusses am Frankfurter Psychoanalytischen Institut. Bewerbungsformulare für das Zulassungsverfahren sind in der Geschäftsstelle anzufordern.

Interessenten für die tiefenpsychologische Ausbildung können ein informelles Vorgespräch mit Mitgliedern des zuständigen Ausbildungsausschusses führen. Ansprechpartner ist Eduard Bolch.

Teilnehmer und Kandidaten der DPV-Ausbildung haben jederzeit die Möglichkeit zu einem Gespräch mit der Leitung des öAA.

### 1.3 Informationen zur Aus- und Weiterbildung am FPI

Folgende berufsbegleitende Aus- und Weiterbildungen bietet das FPI an:

	<b>Aus- und Weiterbildung</b>	<b>Gemäß</b>	<b>Berufsgruppe</b>	<b>Form</b>
1	Psychoanalyse	Richtlinien der DPV und WBO Landesärztekammer, Psychotherapeutengesetz	Ärzte, Psychologen	berufsbegleitend
2	Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie (TfP)	Curriculum des FPI und Psychotherapeutengesetz	Psychologen	berufsbegleitend
		Curriculum des FPI und WBO Landesärztekammer	Ärzte	berufsbegleitend
3	Kinder- und Jugendlichen-Psychoanalyse	Richtlinien der DPV/IPA	Kandidaten und Mitglieder der DPV	berufsbegleitend
4	Psychoanalytische Sozial- und Kulturtheorie (psa SuK) in der DPV	Curriculum der DPV	Absolventen mit einem akademischen Hochschulabschluss	berufsbegleitend

Die Ausbildung zum Psychoanalytiker ist so konzipiert, dass sie sowohl den Anforderungen der Ausbildung der DPV als auch denen des Psychotherapeutengesetzes (für Psychologen) sowie denen der Weiterbildungsordnung der Landesärztekammer (für Ärzte) entspricht.

#### 1.3.1 Ausbildung für Psychologen

Nach Inkrafttreten des Psychotherapeutengesetzes (PsychThG) wurde das FPI am 02. März 2000 vom „Hessischen Landesprüfungs- und Untersuchungsamt im Ge-

sundheitswesen“ als Ausbildungsstätte staatlich anerkannt. Diese staatliche Anerkennung wurde am 01. Februar 2006 um eine separate Ausbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie (TfP) erweitert.

Für Diplom-Psychologen oder Interessenten mit vom Landesprüfungsamt als gleichwertig anerkannten Masterabschlüssen aus dem Bereich der Psychologie richtet sich die Ausbildung nach den Anforderungen des Psychotherapeutengesetzes (PsychThG). Das FPI hat für die darin vorgeschriebene praktische Tätigkeit in psychosomatischen und psychiatrischen Einrichtungen Kooperationsverträge mit Kliniken in Frankfurt, Offenbach und anderen Städten in Hessen abgeschlossen, die unter 1.7 aufgelistet sind. Der psychotherapeutisch-psychoanalytische Teil dieser Tätigkeit kann auch in der Ambulanz des Frankfurter Psychoanalytischen Instituts abgeleistet werden.

### **1.3.2 Weiterbildung für Ärzte**

Für Ärzte wird am FPI die Weiterbildung zum Erwerb der Zusatzbezeichnung „Psychoanalyse“ durchgeführt. Verantwortlich hierfür ist die von der Hessischen Landesärztekammer ermächtigte „Weiterbildungsgemeinschaft“ am FPI. Die Weiterbildung für Ärzte in fachgebundener Psychotherapie kann gleichfalls am FPI absolviert werden. Grundlage ist das Curriculum für die Ausbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie. Die Aus- und Weiterbildungen sind in Broschüren, die in der Geschäftsstelle des FPI erhältlich sind, detailliert beschrieben.



## **1.4 Vorstand, Ausschüsse und Ambulanzleitung des FPI**

### **1.4.1 Vorstand**

Vorsitzender (Institutsleitung):	Čunović, Željko
Stellvertretender Vorsitzender:	Scherres, André
für den Ausbildungsausschuss:	Kollodzeiski-Kunz, Iris
für den Ausbildungsausschuss TfP:	Josefsen, Tove
für den Fortbildungsausschuss:	Schrader, Christiane
für den Öffentlichkeitsausschuss:	N.N.
Vertretung im Beirat der DGPT	Landsiedel-Anders, Susanne
Kooptiert	Hebel, Christopher

### **1.4.2 Örtlicher Ausbildungsausschuss (öAA)**

#### **1.4.2.1 Geschäftsführender örtlicher Ausbildungsausschuss (göAA)**

Kollodzeiski-Kunz, Iris	Sturm, Erwin
Otte, Reinhard	(als Ambulanzleiter des FPI)
Čunović, Željko (als Institutsleiter)	Bernard, Waltraud (bis Ende 2023)
	Bertenbreiter, Sigrid (als Kandidatensprecherin)

#### **1.4.2.2 Leitung des örtlichen Ausbildungsausschusses (öAA)**

Kollodzeiski-Kunz, Iris  
Otte, Reinhard

Zum öAA gehören alle aktiven Lehranalytiker des Instituts (siehe Liste 1.5.2). Außerdem gehören dem öAA folgende Mitglieder an, die keine Lehranalytikerfunktion ausüben:

Kocher, Klaus (kooptiert von der MV)  
Leber, Martina (kooptiert von der MV)  
Lessmann, Karla (kooptiert von der MV)  
Römisch, Sarah (kooptiert von der MV)  
Bernard, Waltraud (bis Ende 2023) und Kallenbach-Kaminski, Lisa  
Tichy, Leila Zoe (als Kandidatensprecherin)

### **1.4.3 Zulassungsausschuss\***

Korte, Meinhard (Leitung)	Mohr, Ehrhard
Charlier, Thomas	Plänklers, Tomas
De Clerck, Rotraut	Pütz, Bernd

\* Anträge auf Zulassung zur DPV-Ausbildung sind in der Geschäftsstelle erhältlich.

#### **1.4.4 Ausbildungsausschuss Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie (TfP)**

Josefsen, Tove (Leitung)  
Bolch, Eduard (Co-Leitung)  
Friedrich, Inga  
Grohmann, Anna-Catharina  
Kallenbach-Kaminski, Lisa

Labuhn, Andju Sara  
Lorke, Beate  
Maccarrone Erhardt, Rosalba  
Müller, Hartmut  
Otte, Reinhard

##### **Kooptierte Mitglieder sind:**

Frevert, Pierre  
Goebel-Ahnert, Ingeborg

Miller-Hamm, Jenny  
Sturmfels, Christa  
Wurtz, Ricarda

#### **1.4.5 Fortbildungsausschuss**

Schrader, Christiane (Leitung)  
Brosch, Sabine

Kiani-Dorff, Soheila  
Markert, Friedrich

#### **1.4.6 Leitung der Ambulanz**

Ambulanzleiter: Erwin Sturm  
Mitarbeiter/innen im Leitungsteam und Leiter/innen der Konferenzen:  
Inga Friedrich  
Lisa Kallenbach-Kaminski  
Andju Sara Labuhn  
Sarah Römisch  
Annette Schumpp  
Erwin Sturm  
Co-Leitung der TfP-Konferenz: Hartmut Müller

Psychiatrische Konsile: Hartmut Müller

#### **1.4.7 Öffentlichkeitsausschuss**

N.N.

#### **1.4.8 Curriculausschuss**

Kallenbach-Kaminski, Lisa  
Bernard, Waltraud (bis Ende 2023)

#### **1.4.9 Kandidatensprecher**

##### **DPV**

Bertenbreiter, Sigrid  
Frommke, Clara  
Otterbein, Arlette  
Tichy, Leila

##### **TFP**

N.N.

#### **1.4.10 Ansprechpartner für Ausbildungskonflikte (Ombudsleute)**

Heberle, Britta

Korte, Meinhard

#### **Gespräch der TeilnehmerInnen und KandidatInnen mit den Ombudsleuten am FPI**

Termin und Anmeldefrist werden bekannt gegeben.

In diesem Gespräch mit den beiden Ombudsleuten besteht die Möglichkeit, über grundlegende Vorstellungen bzgl. einer klaren und förderlichen Ausbildungskultur zu sprechen. Am Beispiel eigener Erfahrungen der TeilnehmerInnen und KandidatInnen sowie der Erfahrungen der Ombudsleute können die Möglichkeiten, Ausbildungskonflikte zu klären und zu lösen, aufgezeigt werden.

Offen für TeilnehmerInnen und KandidatInnen beider Ausbildungsgänge.

#### **1.4.11 Vertrauensleutegremium**

Die Mitgliederversammlung des FPI hat in ihrer MV am 24. Sept. 2019 die Einrichtung eines Vertrauensleutegremiums beschlossen.

Die Mitglieder dieses Gremiums sind Ansprechpartner für alle Fragen und Mitteilungen im Zusammenhang mit der Einhaltung ethischer Standards (s. Ethikrichtlinien der DPV und der IPA sowie die Ethik Leitlinien der DGPT und künftiger Ethikleitlinien des FPI). Sowohl direkt Betroffene als auch Mitwissende können sich an eine Vertrauensperson wenden.

Vertrauenspersonen am FPI:

Jörg Scharff

Ingeborg Goebel-Ahnert

Hanna Peltzer

#### **1.4.12. AG Transformation**

Leitung: Timo Wandert

Aufgabe der AG Transformation ist es, die Umsetzung der kommenden fachpsychotherapeutischen Weiterbildung am FPI zu begleiten, zu diskutieren und eine Umsetzung vorzubereiten. Neben einer koordinierenden Ober-AG wurden mehrere Unter-AGs gegründet, die sich spezifischen Themenbereichen widmen. Bei Interesse mitzuarbeiten oder für Fragen wenden Sie sich bitte an die Kontaktpersonen.

#### **Unter-AG Kooperation mit Hochschulen**

Kontakt: Christa Leiendecker

#### **Unter-AG Kooperation mit Kliniken**

Kontakt: André Scherres

#### **Unter-AG Wirtschaftlichkeit und Ambulanzbetrieb**

Kontakt: Timo Wandert

#### **Unter-AG Integration TFP und DPV-Ausbildung**

Kontakt: Reinhard Otte

## 1.5 Liste der ermächtigten Ärzte, Lehranalytiker und Supervisoren

### 1.5.1 Von der Landesärztekammer Hessen ermächtigte Ärztinnen und Ärzte für die Weiterbildung zur Zusatzbezeichnung „Psychoanalyse“

Korte, Meinhard (Leitung)  
Heberle, Britta

Köhler-Weisker, Angela  
Pless, Silke

### 1.5.2 Liste der Lehranalytiker und Lehranalytikerinnen der DPV am FPI, die Lehranalysen und Supervisionen durchführen

LA: Lehranalysen im Rahmen der DPV-Ausbildung

SUP: Supervisionen von hochfrequenten Ausbildungsanalysen und  
Supervisionen für niederfrequente Psychotherapie

Bohleber, Werner (SUP)  
Charlier, Thomas (SUP)  
Čunović, Željko (LA, SUP)  
De Clerck, Rotraut (SUP)\*  
Eckstaedt, Anita (SUP)  
Gekle, Hanna (LA, SUP)  
Günther, Charlotte (SUP)  
Heberle, Britta (SUP)  
Jongbloed, Ulrike (SUP)  
Kelleter, Renate (SUP)  
Kennel, Rosemarie (SUP)  
Köhler-Weisker, Angela (SUP)  
Kollodzeiski-Kunz, Iris (LA, SUP)  
Korte, Meinhard (SUP)  
Leuzinger-Bohleber, Marianne (SUP)

Mohr, Ehrhard (LA, SUP)  
Münch, Alois (SUP)  
Otte, Reinhard (LA, SUP)  
Plänklers, Tomas (SUP)  
Pless, Silke (LA, SUP)  
Pollak, Thomas (SUP)  
Porsch, Udo (LA, SUP)\*  
Pütz, Bernd (LA, SUP)  
Quindeau, Ilka (LA, SUP)  
Reiche, Reimut (SUP)  
Scharff, Jörg M. (SUP)  
Schultz-Amling, Annemie (SUP)  
Staehele, Angelika (SUP)  
Sturm, Erwin (LA, SUP)  
Wildberger, Helga (SUP)  
Witassek, Ute (LA, SUP)

*Die mit \* gekennzeichneten Lehranalytiker sind gleichzeitig für das Mainzer Psychoanalytische Institut der DPV tätig.*

### 1.5.3 Liste der Supervisorinnen für Kinder- und Jugendlichenanalyse (DPV)

Günther, Charlotte  
Jongbloed, Ulrike

Kelleter, Renate  
Staehele, Angelika

### 1.5.4 Liste der Supervisoren und Supervisorinnen ausschließlich für niederfrequente Psychotherapie\*

Bayer, Lothar  
Berger, Halina  
Bolch, Eduard  
Charlier, Mahrokh

Lorke, Beate  
Maccarrone Erhardt, Rosalba  
Markert, Friedrich  
Metzger, Hans-Geert

Claussen, Ewa  
Colditz, Christine  
Colditz, Karl  
Dehe, Wolfgang  
Döll-Hentschker, Susanne  
Dreher, Anna Ursula  
Drews, Sibylle  
Ertel, Ulrich  
Eschweiler, Susanne  
Frevort, Pierre,  
Gaertner, Birgit  
Goebel-Ahnert, Ingeborg  
Grabhorn, Alexa  
Günther, Bernd  
Kilber-Brüssow, Klara  
Kobylinska-Dehe, Ewa  
Kocher, Klaus  
Leber, Martina  
Lessmann, Karla  
Leszczynska-Koenen, Anna

Müller, Hartmut  
Quasebarth, Doris  
Ramshorn Privitera, Angelika  
Rauwald, Marianne  
Rothe, Hans-Joachim  
Rothhaupt, Joachim  
Schrader, Christiane  
Stroczan, Katherine  
Sturmfels, Christa  
Teuber, Nadine  
Troje, Elisabeth  
Ullrich, Barbara  
Volk, Gisela  
Westenberger-Breuer, Heike  
Wurtz, Ricarda  
Zinnecker-Mallmann, Konstanze  
Zoubek-Windaus, Angelika

*\* Die Liste der TfP SelbsterfahrungsleiterInnen und der TfP-Supervisoren und Supervisorinnen finden Sie im Vorlesungsverzeichnis im Anschluss an die Lehrveranstaltungen für die Ausbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie.*

## 1.6 Informationen für Teilnehmer, Kandidaten und Gasthörer

### 1.6.1 Semestergebühren für Teilnehmer und Kandidaten der DPV-Ausbildung

- Die einmalige Einschreibgebühr beträgt nach erfolgter Zulassung zur Weiterbildung 26,00 Euro
- Die Semestergebühr beträgt:

für Ausbildungsteilnehmer	240,00 Euro
für Ausbildungskandidaten	280,00 Euro
- Semestergebühren werden nach der Zulassung erst fällig, wenn die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Instituts begonnen wird.
- Semestergebühren bei Beendigung der Weiterbildung mit dem Kolloquium während des Semesters: Fällt der Termin in die erste Hälfte des Semesters, wird die Hälfte der Semestergebühr erhoben, liegt der Termin in der zweiten Hälfte, ist die gesamte Semestergebühr zu bezahlen.
- Beurlaubungen bedürfen der Zustimmung des Ausbildungsausschusses. Gebührenbefreiung ist nur möglich, wenn die genehmigten Anträge vor Semesterbeginn vorliegen.

Seit 1996 wird die Semestergebühr nach einem Beschluss der Mitgliederversammlung nur noch per Bankeinzug erhoben. Falls noch keine Einzugsermächtigung vorliegt, geben Sie diese bitte vor Semesterbeginn in der Geschäftsstelle ab. Das Belegen erfolgt durch Eintragung in die Teilnehmerliste, die zu Beginn der Veranstaltung in Umlauf gegeben wird. Bitte lassen Sie Ihre Teilnahme an den Veranstaltungen im Studienbuch testieren. Für manche Seminare ist außerdem eine vorherige Anmeldung beim Seminarleiter erforderlich.

### 1.6.2 Semestergebühren für Teilnehmer der TfP-Ausbildung

- Die Semestergebühr beträgt während des dreijährigen Curriculums 500,00 Euro.
- Nach Abschluss des Curriculums beträgt die Semestergebühr 250,00 Euro.
- Beurlaubungen bedürfen der Zustimmung des Ausbildungsausschusses. Gebührenbefreiung ist nur möglich, wenn die genehmigten Anträge vor Semesterbeginn vorliegen.

### 1.6.3 Hinweise für Gasthörer des FPI

Voraussetzung für die Zulassung als Gasthörer zu Veranstaltungen ist die Zustimmung des betreffenden Dozenten. Zu kasuistischen Seminaren sind Gasthörer grundsätzlich nicht zugelassen. Das Belegen erfolgt über die Geschäftsstelle des Instituts.

#### 1.6.3.1 Semestergebühren für Gasthörer

Einschreibgebühr:	10,00 Euro
Semestergebühren:	
bei einer wöchentlichen Doppelstunde	90,00 Euro
einer vierzehntäglichen Doppelstunde	50,00 Euro
einer wöchentlichen Einzelstunde	50,00 Euro
einer vierzehntäglichen Einzelstunde	25,00 Euro

## **1.7 Liste der kooperierenden Kliniken des FPI im Rahmen des Psychiatrie- und des Psychosomatikpraktikums**

**Hospital zum Heiligen Geist**, Psychosomatische Klinik  
(Chefärztin: Frau Dr. Susanne Krebs)  
Lange Straße 4-6, 60311 Frankfurt,  
Tel. (069) 219 60, rapisarda-eletto.christine@hohg.de

**Agaplesion Elisabethenstift Darmstadt**, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie  
(Prof. Dr. Andreas Fellgiebel, Chefarzt)  
Landgraf-Georg-Straße 100, 64287 Darmstadt  
Tel. (06151) 403-0, psych-sekretariat.eke@agaplesion.de

**Klinik für Psychiatrie u. Psychotherapie im Klinikum der Goethe-Universität Frankfurt**  
(Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. med. Andreas Reif)  
Heinrich-Hofmann-Straße 10, 60528 Frankfurt  
Tel. (069) 6301-51 25, andreas.reif@kgu.de

**Klinikzentrum Lindenallee Bad Schwalbach**  
(Chefarzt Dr. med. Fulvio Borsani)  
Martha-von-Opel-Weg 42, 65307 Bad Schwalbach  
Tel. (06124) 70198639, psychosomatik@klinikzentrum-lindenallee.de

**Klinikum Stadt Hanau, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie**  
(Ärztlicher Direktor PD Dr. med. Thomas Schillen)  
Leimenstraße 20, 63450 Hanau  
Tel. (06181) 296-0, psychiatrie\_psychotherapie@klinikum-hanau.de

**Zentrum für Soziale Psychiatrie Hochtaunus GmbH**  
(Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. med. Ansgar Klimke)  
Waldkrankenhaus Köppern, Emil-Sioli-Weg 1 – 3, 61381 Friedrichsdorf  
Tel. (06175) 791-1, ansgar.klimke@vitos-hochtaunus.de

**Klinik Hohe Mark, Psychosomatische Abteilung, Krankenhaus für Psychiatrie**  
(Chefarzt: Dr. med. Martin Grabe)  
Friedländerstraße 2 - 10, 61440 Oberursel  
Tel. (06171) 2 04-54 00, chefarztsekretariate@hohemark.de

**Sana Klinikum Offenbach GmbH-**  
(Chefarzt N.N.)  
Starkenburgring 66, 63069 Offenbach  
Tel. (069) 84 05-0

**Vitos Philipppshospital, Klinik für Psychiatrie u. Psychotherapie**  
(Ärztlicher Direktor Prof. Dr. med. Harald Scherk)  
Philippsanlage 101, 64560 Riedstadt,  
Tel. (06158) 1 83-0, harald.scherk@vitos-riedstadt.de

**Bürgerhospital Friedberg, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie**

(Chefarzt Dr. med. Michael Putzke)  
Johann-Peter-Schäfer-Straße 3, 61169 Friedberg  
Tel. (06031) 89 10, michael.putzke@gz-wetterau.de

**Gemeinnützige Gesellschaft für Paritätische Sozialarbeit mbH, Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Allgemeinpsychiatrie**

(Ärztliche Leitung: Dr. med. Kay-Maria Müller)  
Drechslerweg 25, 55128 Mainz  
Tel. (06131) 7 89 627, sekretariat-tk@gps-rps.de

**Vitos Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Marburg**

(Ärztliche Leitung: Prof. Dr. med. Michael Franz)  
Cappeler Str. 98, 35039 Marburg  
Tel. (0641) 4 03-35 0, michael.franz@vitos-giessen-marburg.de

**Vogelsbergklinik**

(Chefärztin Nicole Wagner)  
Jean-Berlit-Straße 31, 36355 Grebenhain OT Ilbeshausen-Hochwaldhausen  
Tel. 06643/701-445, info@vogelsbergklinik.de

**Psychiatrisches Zentrum Nordbaden - Zentrum für Psychiatrie Wiesloch**

(Ärztliche Direktorin: Dr. Jutta Kammerer-Ciernioch)  
Heidelberger Straße 1a, 69168 Wiesloch  
Tel. 06222/55-0, info@pzn-wiesloch.de

**Median Kinzigtal Klinik - Fachklinik für Psychosomatik**

(Chefarzt Rudolf Pastovic, Dr. med, Univ. Zagreb)  
Parkstr. 7-9, 63628 Bad Soden-Salmünster  
Tel. 06056/737-685, rudolf.pastovic@median-kliniken.de

**MEDIAN Zentrum Odenwald, Akutklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie**

(Ärztlicher Direktor Dr. med. Frederic Bülow)  
Ernst-Ludwig-Straße 101-115, 64747 Breuberg-Sandbach  
Tel. 06163-74-0, odenwald@ahg.de

**Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie**

(Geschäftsführung: Prof. Dr. med. Christoph Mulert)  
Klinikstraße 36, 35392 Gießen  
Tel. 0641-985-42005, Sekretariat-Mulert@psychiat.med.uni-giessen.de

**Spessart-Klinik - Bad Orb GmbH**

(Chefärztin: Carolin Daube, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie)  
Würzburger Str. 7-11, 63619 Bad Orb  
Tel. 06052-87-0, info@spessartklinik.de

**Klinikum Darmstadt GmbH -**

**Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie**

(Direktorin: Dr. med. Alexandra Mihm, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin)



Grafenstr. 9, 64283 Darmstadt  
Tel. 06151/1 07-4061, psychosomatik@mail-klinikum-darmstadt.de

**Reha-Zentrum Bad Homburg**

**Klinik Wingertsberg**

(Dr. med. Walter Jiménez-Härtel, Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie)

Am Wingertsberg 11, 61348 Bad Homburg  
reha-klinik.wingertsberg@drv-bund.de

**MEDIAN Hohenzfeld-Klinik für Psychosomatik**

(Dr. med. Dipl.-Psych. Anja Rutschinski, Chefärztin,  
Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie)

Hohenzfeldstraße 12-14, 65520 Bad Camberg  
Tel.: 06434-29-0, kontakt.hohenzfeld@median-kliniken.de

**Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz**

Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Untere Zahlbacher Str. 8

55131 Mainz

Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. Dipl.-Psych. Manfred E. Beutel

Tel. 06131-17 7381, sekretariat-pt@unimedizin-mainz.de

**Institut für Traumabearbeitung und Weiterbildung**

Waidmannstr. 25, 60596 Frankfurt am Main

Institutsleitung: Dr. phil. Dipl.-Psych. Marianne Rauwald

Tel. 069-46 99 00 53, kontakt@institut-fuer-traumabearbeitung.de

**Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH, Zentrum für seelische Gesundheit**

Chefarzt: Prof. Dr. med. P.A. Thoman

Albert-Schweitzer-Straße 10-20

64711 Erbach

Tel. 06062 79-5300, zsg@gz-odw.de

**Burghof Klinik Bad Nauheim GmbH**

(Chefarzt: Dr. med. Harald Reitz-Lennemann)

Burgallee 22

61231 Bad Nauheim

Tel.: 06032- 6032, info@burghof-klinik.com

**Krankenhaus zum Guten Hirten**

(Chefarzt Dr. med. Jörg Breitmaier)

Semmelweisstraße 7

67071 Ludwigshafen am Rhein

Tel.: 0621 6819 500, psychiatrie@gutehirte-ludwigshafen.de

**Privatklinik Dr. Amelung GmbH**

(Leitender Arzt Dr. med. Florian Nicolai Brandt)

Altkönigstr. 16

61462 Königstein im Taunus

Tel.: 06174 298 0, dr.brandt@klinik-amelung.de

### **Vitos Klinik Eichberg**

(Dr. Eva-Maria Hoffmann, Komm. Ärztl. Direktorin)  
Kloster-Eberbach-Str. 4  
65346 Eltville  
Tel.: 06123 6020

## **1.8 Adressen der Institute und Ambulanzen**

### **1.8.1 Frankfurter Psychoanalytisches Institut (FPI)**

Myliusstraße 20, 60323 Frankfurt am Main  
Tel.: (069) 17 46 29; Fax: (069) 17 46 59  
E-Mail: geschaeftsstelle@fpi.de

Die psychoanalytische Ambulanz am FPI ist über die Geschäftsstelle unter der Telefonnummer 069 - 17 46 29 erreichbar. Erstgespräche und Beratungen sind auf Anfrage auch in anderen Sprachen möglich.

Sprechzeiten: Montag und Dienstag: 15:00-16:30, Donnerstag: 10:00–11:30 Uhr

### **1.8.2 Anna-Freud-Institut (AFI)**

Myliusstraße 20, 60323 Frankfurt am Main  
Tel.: (069) 72 14 45; Fax: (069) 97 20 25 88  
E-Mail: sekretariat@anna-freud-institut.de

Die psychoanalytische Ambulanz am AFI ist über das Sekretariat unter der Telefonnummer 069 - 72 14 45 erreichbar.

Sprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag: 10:00–13:00 Uhr;  
Mittwoch 14:00-17:00 Uhr

Weitere Informationen unter [www.anna-freud-institut.de](http://www.anna-freud-institut.de)

### **1.8.3 Sigmund-Freud-Institut (SFI)**

Myliusstraße 20, 60323 Frankfurt am Main  
Tel.: (069) 971 204-0; Fax: (069) 971 204-4  
E-Mail: post@sigmund-freud-institut.de

Die psychoanalytische Ambulanz am SFI ist über das Sekretariat unter der Telefonnummer (069) 971 204-125 erreichbar.

Sprechzeit: Dienstag und Mittwoch 11:00–13:00 Uhr

Weitere Informationen unter [www.sfi-frankfurt.de](http://www.sfi-frankfurt.de)

### **1.8.4 Mainzer Psychoanalytisches Institut (MPI)**

Martin-Luther-Straße 47, 55131 Mainz  
Tel.: 06131/50 17 38 ; Fax: 06131/50 17 40  
E-Mail: info@mpi-mainz.de

### **1.8.5 Institut für Psychoanalyse der DPG Frankfurt am Main e.V. (IPF)**

Mendelssohnstraße 49, 60325 Frankfurt/Main  
Tel.: (069) 74 70 90; Fax: (069) 97 58 92 00  
E-Mail: institut@dpg-frankfurt.de

## 1.9 Öffnungszeiten der Bibliothek des Sigmund-Freud-Instituts

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag 10:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 18:30 Uhr  
Freitag 08:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 16:30 Uhr

Die Bibliothek ist zu den o.a. Zeiten geöffnet und kann unter Beachtung der Hygienebestimmungen besucht werden.

Ansprechpartner Hendrik Burmeister, Tel.: 069 - 971204-117,  
Raum U.12  
library@sigmund-freud-institut.de

Online-Katalog:  
[https://lbsopac.rz.uni-frankfurt.de/DB=98/SET=29/TTL=1/START\\_WELCOME](https://lbsopac.rz.uni-frankfurt.de/DB=98/SET=29/TTL=1/START_WELCOME)

## 2. Lehrveranstaltungen des FPI im Wintersemester 2023/24

### 2.1 Lehrveranstaltungen für die psychoanalytische Ausbildung

#### Termine:

Beginn der Veranstaltungen	30.10.2023
Ende der Veranstaltungen	24.02.2024
DPV-Herbsttagung	23.11. – 25.11.2023
Vollversammlung der TeilnehmerInnen und KandidatInnen	Mi, 13.09.2023 (vor Semesterbeginn) Di, 14.11.2023: FPI (DPV + TfP) und AFI Mo, 15.01.2024
Gespräch der TeilnehmerInnen und KandidatInnen mit den Ombudsleuten am FPI	Termine nach Vereinbarung, siehe 1.4.10
Informationsabend für neu Zugelassene (Iris Kollodzeiski-Kunz, Reinhard Otte)	17.10.2023, 20:15 Uhr, Seminar 3

Seminar 1 +2:	1. Stock, Raum 1.18, (grün) 1. Stock, Raum 1.19 (orange)
Seminar 3:	1. Stock, Raum 1.20 (dunkelblau)
Seminar 4:	EG, Raum E 18 (hellblau)
Hörsaal (gelb):	Bei Großveranstaltungen werden die Seminarräume 1, 2 und 3 miteinander verbunden. Eine Kombination von 1 + 2 oder 2 + 3 ist ebenfalls möglich.
GSR:	Großer Seminarraum FPI
KSR:	Kleiner Seminarraum FPI

Bitte prüfen Sie in jedem Fall die Raumreservierungs-Pinnwand im Foyer bezüglich aktueller Veränderungen.

#### Wichtige Hinweise:

**Bitte melden Sie sich für die Seminare online unter Berücksichtigung der dort angegebenen Anmeldefrist unter <https://fpi.de/seminaranmeldung> .** Sollte keine Onlineanmeldung erforderlich sein wird das jeweilige Seminar auf der Webseite nicht aufgeführt.

- Interessierte Mitglieder sind bei den Veranstaltungen in Absprache mit den Dozenten willkommen.
- Bestimmte Veranstaltungen des Anna-Freud-Instituts werden für die Aus- und Weiterbildung am Frankfurter Psychoanalytischen Institut anerkannt.
- Im Rahmen der Kooperation mit dem Mainzer Psychoanalytischen Institut können nach Rücksprache mit den jeweiligen Dozenten auch dort Seminare besucht werden. Ebenso können Teilnehmer und Kandidaten des Mainzer Instituts an Seminaren des Frankfurter Psychoanalytischen Instituts teilnehmen. Interessenten besorgen sich bitte die jeweiligen Vorlesungsverzeichnisse.

- Auch mit dem Institut für Psychoanalyse der Deutschen Psychoanalytischen Gesellschaft (DPG) besteht eine Kooperation mit der Möglichkeit der Anerkennung einzelner Seminare.

**Vorbemerkung:** Das Vorlesungsverzeichnis ist wie folgt nummeriert: Die Hauptüberschriften (Beispiel: **Grundlagen der psychoanalytischen Theorie**) geben die Anforderungen des Curriculums für die Ausbildung zum Psychoanalytiker/zur Psychoanalytikerin (in psychoanalytisch begründeten Verfahren) am FPI wieder.

Eine vollständige Auflistung der geforderten Lehrinhalte findet sich in der Broschüre „Information über die Ausbildung zum Psychoanalytiker/zur Psychoanalytikerin am FPI“. Die Broschüre ist in der Geschäftsstelle des FPI erhältlich.

Die Buchstaben und Ziffern hinter jeder Veranstaltung: Beispiel **(A.2.1)** beziehen sich auf den Anforderungskatalog der Approbations- und Prüfungsverordnung des Bundesgesundheitsministeriums für die Vertiefungsverfahren in analytischer und tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie.

## **Datenschutz in der psychotherapeutischen Praxis**

### **1. Der rechtliche Datenschutz, Patientenrechte, Datenschutzvorfälle und ein wenig Technik**

**Thomas Pudelko**

Zeit: Freitag, 02.02.2024, 18:00-20:00 Uhr

Ort: Online

Pflichtveranstaltung für alle AusbildungskandidatInnen.

Den Datenschutz in der psychotherapeutischen Arbeit zu beachten ist nicht nur berufsethisch geboten, sondern gesetzlich gefordert. In dieser Veranstaltung wird, ausgehend von der Abgrenzung zu anderen Rechtskreisen, dargestellt, was die grundlegenden Elemente des rechtlichen, organisatorischen und technischen Datenschutzes sind und was dann zu unternehmen ist, wenn es zu einem Datenschutzvorfall kommt. Folgende Themen werden behandelt:

- Datenschutz und Schweigepflicht. Unterschiede und Überschneidungen
- Leitaspekte des Datenschutzes
- Patientenrechte aus dem Datenschutz
- Technisches und Organisatorisches zum Datenschutz
- Der Fall der Fälle – der Datenschutzvorfall
- Selbstcheck der Praxissituation zum Datenschutz

## **Ambulanzkonferenzen**

### **2. Ambulanzkonferenz des FPI (A.4, A.9)**

**Erwin Sturm**

Zeit: mittwochs, 13:00 – 14:30 Uhr, fortlaufend

Ort: GSR

Ausbildungskandidat\*innen und –teilnehmer\*innen diskutieren zusammen mit FPI-Mitgliedern ihre Arbeit mit Patient\*innen aus der Ambulanz. Interviewtechnik, Psychodynamik, Diagnostik und Indikation werden in der Konferenz besprochen.

In der Regel sind die Ausbildungsteilnehmer\*innen verpflichtet, die Erstinterviews bzw. probatorischen Sitzungen für das Interviewseminar in der Ambulanz des FPI durchzuführen und diese, soweit sie nicht im Interviewseminar vorgestellt werden, in der Ambulanzkonferenz vorzustellen. Für Ausbildungskandidat\*innen stellt die Ambulanz die Möglichkeit bereit, die Erstinterviews bzw. probatorischen Sitzungen für ihre Ausbildungsbehandlungen durchzuführen. Darüber hinaus können sie dort auch weitere klinische Erfahrungen sammeln.

Die Teilnahme an der Konferenz wird im Studienbuch attestiert und ist für die mit Patient\*innen in der Ambulanz arbeitenden Ausbildungsteilnehmer\*innen und –kandidat\*innen obligatorisch. Um Anmeldung bei der Ambulanzleitung wird gebeten.

### **3. Ambulanzkonferenz des FPI – TfP und DPV (A.4, A.9)**

**Andju Sara Labuhn, Sarah Römisch**

Zeit: mittwochs, 13:00-14:30 Uhr, fortlaufend

Ort: Seminar 1

Die gemeinsame Mittwochskonferenz ist offen für Kandidat:innen und Teilnehmer:innen beider Ausbildungsgänge sowie für FPI-Mitglieder.

Gemeinsam diskutieren wir Ihre Arbeit mit Patient:innen aus der Ambulanz. Interviewtechnik, Psychodynamik, Diagnostik und Indikation werden in der Konferenz besprochen. Die Möglichkeit eines offenen Austausches, auch über Herausforderungen

und Schwierigkeiten, ist uns ein besonderes Anliegen. Ihre regelmäßige Teilnahme ist wünschenswert um einen Raum zu schaffen für ein gemeinsames Nachdenken in verlässlichem Rahmen.

Die Teilnahme an der Konferenz wird im Studienbuch attestiert.

Um Anmeldung wird gebeten: andjusara@labuhn.eu; s.roemisch@gmx.net

#### **4. Zwei Ausbildungen – eine Ambulanz (A.4, A.9)**

##### **Gemeinsamer Ambulanztag für beide Konferenzen**

Zeit: Samstag, 16.12.2023, 10-14 Uhr, im Anschluss Zeit zum informellen Austausch.

Ort: Hörsaal

Die drei Ambulanzkonferenzen, die mittwochs und donnerstags für die zwei Ausbildungsgänge im Institut stattfinden, sind ein Herzstück der Ausbildung.

Ein gemeinsamer Ambulanztag hat in Laufe der Jahre und mit dem Wachsen unseres Instituts an Bedeutung gewonnen. Das persönliche Kennenlernen und der klinische Austausch werden von allen Teilnehmenden positiv bewertet und hochgeschätzt. Sich gegenseitig besser kennenzulernen bedeutet viel mehr als nur leichter Patient\*innen für die Ausbildung vermittelt zu bekommen. Wir treffen uns an einem Samstag am Anfang jedes Semesters mit 4 Stunden Zeit. Auch die Mitarbeiter\*innen der Geschäftsstelle nehmen teil. Das jeweilige Thema wird in den Ambulanzkonferenzen nach aktuellen Wünschen festgelegt.

Im Anschluss an das Arbeitstreffen findet ein geselliger Teil statt, Verpflegung und Getränke werden aus dem Mitarbeiter\*innentopf beglichen.

Seit dem Sommersemester 2022 ist der Ambulanztag Teil des Curriculums der beiden Ausbildungsgänge am FPI.

Wir freuen uns auf den gemeinsamen Austausch.

#### **5. Ambulanzkonferenz des SFI (A.4, A.9)**

##### **Heinz Weiß, Lothar Bayer**

Zeit: donnerstags, 8:30-10:10 Uhr, fortlaufend

Ort: SFI

Ausbildungsteilnehmer und Kandidaten können nach Rücksprache mit der Ambulanzleitung des SFI in der Ambulanz des Sigmund-Freud-Instituts Erstinterviews durchführen und diese in der wöchentlich stattfindenden Ambulanzkonferenz vorstellen. In der Konferenz werden ausgewählte Fälle hinsichtlich der Psychodynamik, Diagnostik und Behandlungsindikation sowie Fragen der Interviewtechnik diskutiert. Die Teilnahme an der Konferenz sollte mindestens drei Monate betragen, um mit der Arbeit in der Ambulanz vertraut zu werden.

## **Psychoanalytisches Interviewpraktikum**

Interessenten melden sich bei Iris Kollodzeiski-Kunz (kollodzeiski\_kunz@gmx.de)

#### **6. Einführung in das Interviewseminar (A.4, B.1)**

##### **Birgit Gaertner, Meinhard Korte**

Zeit und Ort nach Vereinbarung

#### **7. Interviewpraktikum für Teilnehmer/innen (A.4, B.1)**

##### **Christoph Lohmeier-Zenz, Birgit Gaertner, Charlotte Günther**

Zeit und Ort nach Vereinbarung

## **8. Interviewpraktikum für Teilnehmer/innen (A.4, B.1)**

**Rosalba Maccarrone Erhardt, Ingeborg Goebel-Ahnert, Ehrhard Mohr**

Zeit und Ort nach Vereinbarung

## **Psychoanalytische Theorie und Krankheitslehre**

### **9. Spezielle Krankheitslehre I (Teil 3 des viersemestrigen Zyklus: „Grundlagen der psychoanalytischen Theorie und Krankheitslehre“) (A.1, A.2, A.2.1)**

**Alexa Grabhorn, Martina Hellwich-Kipp, Martin Heußner, Marianne Rauwald**

Zeit: donnerstags, 20:15 – 21:45 Uhr, wöchentlich

Ort: SAALBAU Dornbusch, Anne Frank-Saal, Eschersheimer Landstraße 248, 60320 Frankfurt am Main

30.11.2023 abweichend in der SAALBAU Gutleut, Raum Westhafen, Rottweiler Str. 32, 60327 Frankfurt

08.02.2024 in der SAALBAU Nidda, Raum Vogelsberg, Harheimer Weg 18-22, 60437 Frankfurt am Main

In diesem Semester werden wir uns mit den klassischen Übertragungsneurosen (Angsthysterie/Phobie, Konversionshysterie, Zwangsneurose) und der neurotischen Depression beschäftigen.

Seminarplan und Literaturliste werden vor Semesterbeginn an die Teilnehmer\*innen verschickt. Anmeldung über die Online Plattform „SoSci Survey“ – den Link erhalten Sie per E-Mail von der Geschäftsstelle.

Die Verteilung der Impuls-Referate erfolgt zu Beginn der ersten Sitzung.

### **10. Redekur – Psychoanalyse verstehen. Von Freud bis Lacan II (A.2, A.9, B.1, B.3)**

**Sibylle Drews, Soheila Kiani-Dorff**

Zeit: donnerstags, 20:15 – 22:00 Uhr

Termine: 6 oder 7 der folgenden Termine (wird noch festgelegt): 30.11., 07.12., 14.12.2023, 18.01., 25.01., 08.02., 15.02., 22.2024

Ort: KSR

Das Seminar ist die Fortsetzung des Seminars vom SS23 mit den Themen Übertragung und Gegenübertragung, Deutung, Beendigung der Analyse mit Fallbeispielen aus der Sicht der klassischen und der Lacanschen Analyse.

Teilnehmerzahl: 5-8

Offen für: DPV, TfP, DPG.

### **11. Sexuelle Identitäten jenseits des Binären - queere Perspektiven in der Psychoanalyse (A.1)**

**Andju Sara Labuhn, Iris Nikulka, Nima Mazaheri Omrani**

Zeit: donnerstags, 14-täglich, gerade KW, 20:15 – 21:45 Uhr

Termine/ Ort:

02.11., 16.11.2023: SAALBAU Dornbusch\*, Raum Bertramshof

30.11.2023: SAALBAU Bornheim\*\*, Anna Beyer-Raum

14.12.2023: SAALBAU Dornbusch\*, Raum Bertramshof

25.01., 08.02., 22.02.2024: SAALBAU Dornbusch\*, Raum Jakobsweg

\*SAALBAU Dornbusch, Eschersheimer Landstraße 248, 60320 Frankfurt am Main

\*\* SAALBAU Bornheim, Arnsburger Str. 24, 60385 Frankfurt am Main

Debatten über die Geschlechtervielfalt und deren Anerkennung beschäftigen derzeit Gesellschaft und Politik. Und diese Debatten fordern auch die Psychoanalyse heraus, deren Konzepte von psychischer Entwicklung und Gesundheit bekanntermaßen



zentral an die Annahme einer binären Geschlechtsidentität gekoppelt sind. Dementsprechend schwer tut sich die Psychoanalyse, queere und Transidentitäten anzuerkennen, sie also nicht als Problem oder gar Symptom anzusehen, als etwas, das repariert und behandelt werden muss. Die Diskurse über Queer- und Transidentitäten geben Anlass, unser Verständnis von Geschlechtlichkeit zu hinterfragen. Geschlechtlichkeit offenbart sich dabei vor allem als Rätsel. Die Psyche konstituiert das Geschlecht, das offenbar nicht einfach eine biologische Tatsache ist, sondern über den sexuellen Phänotyp des Körpers hinausgehen kann. Chromosomale/hormonelle Faktoren haben also keine endgültige Entscheidungsmacht über das Geschlecht? Doch was ist Geschlecht und wie wird es psychisch angeeignet? Wie kann das Unbehagen am eigenen Geschlecht verstanden werden? Wie lassen sich queere sexuelle Orientierungen und Geschlechtsidentitäten jenseits von Pathologisierung einerseits und vorschneller Affirmation andererseits denken? Wie könnte eine Metapsychologie von Gender jenseits der Binarität aussehen?

Wie gehen wir mit den konkreten Anliegen und Wünschen von transidenten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in unserer Praxis um? Welche Haltungen können in Behandlungen hilfreich sein?

Aufbauend auf Freuds Konzept der psychischen Bisexualität und Laplanches Gendertheorie sollen uns Konzeptionen und Überlegungen aus den psychoanalytischen Queer- und Trans-Studies helfen, diesen Fragen nachzugehen.

Neben der Lektüre werden Fallvignetten (von den Dozent\*innen und Teilnehmer\*innen) zu unserem Verständnis beitragen.

Die Teilnahme ist begrenzt auf sechs AFI-Teilnehmer\*innen und sechs FPI-Teilnehmer\*innen. Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Anmeldung bei: [praxis-omrani@t-online.de](mailto:praxis-omrani@t-online.de)

## **12. Freuds Traumdeutung lacanianisch kommentiert (A.1, A.2.1, B.1, B.2, B.3, B.4, B.5, B.6)**

**Andreas Pfeiffer**

Zeit: freitags, wöchentlich, 20:15 – 22:00 Uhr

Der Termin der Seminarsitzungen kann in der ersten Sitzung den Wünschen der Teilnehmer entsprechend angepaßt werden, gegebenenfalls auch als Blockseminar, z.B. an Wochenenden.

Ort: Praxis, Lenastraße 48, 60318 Frankfurt

Fortsetzung der Lektüre von Freuds „Die Traumdeutung“. Der Text wird Stück für Stück erarbeitet und in lacanianischer Lesart insbesondere in Hinsicht auf die klinische Anwendung kommentiert. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, weil die Konzepte Lacans an den entsprechenden Textstellen in Freuds Text verständlich erklärt und erläutert werden. Weil die Lektüre in strukturaler Perspektive erfolgt, kann ohne Probleme auch hinzukommen, wer bisher nicht dabei war.

Offen für alle Ausbildungsgänge am FPI sowie der DPG.

Anmeldung bitte zusätzlich beim Seminarleiter [andreas.pfeiffer@dpv-mail.de](mailto:andreas.pfeiffer@dpv-mail.de)

## **13. Psychoanalysieren mit Jacques Lacan (A.2.)**

**Soheila Kiani-Dorff, Sebastian Ohlmes**

Zeit: samstags, 11:00 – 14:00 Uhr

Erster Termin (von vier): 16.12.2023.

Ort: Praxis Soheila Kiani-Dorff, Herrnstraße 28, 63065 Offenbach.

Im kommenden Turnus bieten wir zunächst eine Auftaktveranstaltung am Samstag, 16. Dezember 2023, an, in der wir drei weitere Blocktermine miteinander vereinbaren möchten.

In diesem Semester sollen die „Vier Diskurse“, die dann später um einen fünften erweitert wurden, und „der Buchstabe“ im Zentrum stehen. Die Diskurse klären klinisch relevante Phänomene des Sprechens auf, die leicht als Gegenübertragung missverstanden werden könnten, und helfen die Differenzierung im Hören des Analytikers zu vereinfachen. Die Diskursformen sind Konfigurationen im Sprechkontakt und unterstützen das Verständnis nicht allein darüber "wie" wer spricht, sondern bieten auch einen Ansatz zur Frage: Wer „ist Ich“/ bin ich, wenn ich wie spreche?

„Der Buchstabe“ knüpft an die Signifikantentheorie Jacques Lacans an und reicht schließlich über sie hinaus. Leiberfahrungen, Unmittelbarkeiten, Heftigkeiten im Erleben des psychoanalytischen Miteinanders können so auf eine weitere Art Konzeptualisiert werden. Für das Seminar sind keine Vorkenntnisse, lediglich Offenheit für das Andere nötig.

Max. Teilnehmerzahl: 14.

## **Psychiatrische Krankheitslehre**

### **14. Einführung in die psychoanalytische Theorie der Psychosen II (A2.3, B.3.5)**

**Ulrich Ertel, Felix Schoppmann, Ulrike Spengler, Hildegard Wollenweber**

Zeit: freitags, 20:15 – 22:00 Uhr

Termin: 19.01.2024

Ort: Seminar 1+2

Auf Wunsch vieler Teilnehmer des bisherigen regelmäßig stattfindenden Seminars zur Psychodynamik und Therapie der Psychosen möchten wir im WS23/24 die Vorstellung unterschiedlicher psychoanalytischer Psychosetheorien fortsetzen und durch Fallbeispiele anschaulich machen.

19.1.2024: Ulrich Ertel: Der Beitrag von Racamier und Winnicott

Racamier, P.-C. (1982), Die Schizophrenen – Eine psychoanalytische Interpretation, Springer

Racamier, P.-C. (2016): Ein Raum für den Wahn, ZpTP, 31.Jg, Heft3/4

Winnicott, D.W. (1991). Die Angst vor dem Zusammenbruch. Psyche – Z Psychoanal., 45(12):1116-1126

26.1.2024: Ulrike Spengler: Der Beitrag von Lacan

Lacan, J. (1997) Die Psychosen, Das Seminarbuch III, Quadriga Verlag, Weinheim und Berlin

Freud - Lacan: Psychosen, in: RISS, Zeitschrift für Psychoanalyse 53/2002-1

Avdelidi D. (2016) La psychose ordinaire - La forclusion du Nom-du-Père dans le dernier enseignement de Lacan, Presses Universitaires de Rennes

Offen für: DPV, DPG, AFI, TfP.

Max. Teilnehmerzahl: 30.

## **Psychoanalytische Entwicklungslehre**

### **15. Psychoanalytische Entwicklungslehre Teil II Anale Phase (A.1, A.5, B.1)**

**Nuran Aytekin, Kathy Fitte, Sahar von Gellhorn, Julika Habicht, Frank Murmann, Sarah Römisch, Felix Schoppmann und Timo Wandert**

Zeit: dienstags, 20:15 – 21:45 Uhr, am 07.11., 21.11., 05.12., ~~19.12.2023~~, 16.01., 30.01., 13.02.2024.

Samstags, 10:00 – 14:30 Uhr, am 11.11.2023 und 03.02.2024.

Ort: Seminar 1+2; am 30.01. abweichend: SAALBAU Gallus, Raum Rebstock (Frankenallee 111, 60326 Frankfurt am Main)

Für Teilnehmer und Kandidaten des AFI und FPI ab Zulassung zur theoretischen Ausbildung.

Diese Veranstaltung ist der 2. Teil von insgesamt 5 Seminaren zur psychoanalytischen Entwicklungslehre. Zum Thema „Anale Phase“ werden Grundlagentexte von Psychoanalytikern verschiedener Richtungen gelesen und diskutiert. Literatur-liste und Seminarplan werden nach Anmeldung versendet.

Anmeldung über die Online Plattform „SoSci Survey“ – den Link erhalten Sie per E-Mail von der Geschäftsstelle.

Bei Rückfragen von TeilnehmerInnen des FPI bitte an Felix Schoppmann (praxis.schoppmann@posteo.de) wenden.

### **16. Entwicklungspsychologie V – Das mittlere Lebensalter (A.5, A.6, A.9, A.11, B.7.)**

**Christiane Schrader**

Zeit: dienstags, 20:15 – 21:45 Uhr

Termine: 28.11, 12.12, 23.01.

Ort: Seminar 1+2

Wir befassen uns mit Entwicklungsaufgaben, Konflikten und Problemen im mittleren Erwachsenenalter und dabei insbesondere mit solchen der sexuellen und narzisstischen Entwicklung, mit der weiteren Entwicklung der Generativität und den Transformationen der unbewussten Identifizierungen und inneren Selbst- und Objektrepräsentanzen. Auch neue Teilnehmer\*innen können sich anmelden – bitte online über die hoepage bei der Geschäftsstelle. Semesterplan, Literaturliste und Texte zur Vorbereitung finden Sie in der Dropbox zur Entwicklungspsychologie. Nach einer Einführung diskutieren wir auf der Grundlage von Texten, Medien, und Impulsreferaten.

*Für die Teilnehmer und Kandida\*innen des AFI ist der Teil V der Entwicklungslehre kein Pflichtseminar, jedoch empfehlen wir dringend die Teilnahme, da dieses Seminar eine weitere Unterstützung in Ihrer Arbeit mit den Eltern sein wird.*

### **17. Theorie und Praxis des therapeutischen Prozesses der Behandlungstechnik der SKEPT (Säuglings-Kleinkind-Eltern-Psychotherapie) am Beispiel von Müttern mit postpartaler Depression. (A.1, B.8)**

**Sandra Bürskens, Angela Köhler-Weisker**

Zeit: samstags, 10-14 Uhr

Termine: 11.11.2023 und 20.01.2024

Ort: S4

In 2 Blockseminaren soll den vielfältigen Ursachen sowie dem Verständnis der postpartalen Depression nachgegangen werden; die therapeutische Haltung in der SKEPT mit postpartal depressiven Müttern vertieft werden. Und an Hand von aktuellen Behandlungen der Teilnehmer und veröffentlichten Falldarstellungen praktisch diskutiert werden.

Für Kandidaten und Mitglieder des AFI und des FPI.

Literatur: Köhler-Weisker, A. (2023) Postpartale Depression. Ein psychoanalytisches Modell zur Co-Therapie von Mutter und Kind. Psychosozial Gießen kann von der Autorin per E-Mail ankowei@mailbox.org mit Autorenrabatt bezogen werden.

Anmeldung über die Online Plattform „SoSci Survey“ – den Link erhalten Sie per E-Mail von der Geschäftsstelle.

### **18. Einführung in die Säuglingsbeobachtung (A.1, B.8)**

**Martina Leber, Silke Pless, Ute Witassek, Maria Woinowski**

Zeit: Samstag, 17.02.2024, 10:00-13:00 Uhr

Ort: S4

Anhand von Literaturrezeption, Historie der teilnehmenden Säuglingsbeobachtung und eigener Erfahrung wird das Erfahrungsspektrum der Säuglingsbeobachtung aufgezeigt.

Offen für: DPV, TfP, AFI, IPF.

Teilnehmerzahl: ab 3 Personen.

Anmeldung bei den Dozentinnen: praxis@dr-pless.com; martinaleber@t-online.de; u-witassek@googlemail.com; kontakt@kjp-hoechst.de

**19. Säuglingsbeobachtungsseminar zur Psychologie des ersten Lebensjahres  
(A.1, B.8)**

**Elke Thürwächter**

Zeit: donnerstags: 8:15-09:45 Uhr, fortlaufend, geschlossene Gruppe

Ort: wird noch bekanntgegeben

**20. Säuglingsbeobachtungsseminar zur Psychologie des ersten Lebensjahres  
(A.1, B.8)**

**Ute Witassek**

Zeit: dienstags, 18:15-19:45 Uhr, fortlaufend, geschlossene Gruppe

Ort: Praxis Baumann, Auf der Körnerwiese 15

**21. Säuglingsbeobachtungsseminar zur Psychologie des ersten Lebensjahres  
(A.1, B.8)**

**Bettina Richter**

Zeit: montags, 20:00-21:30 Uhr, geschlossene Gruppe

Ort: Praxis Baumann, Auf der Körnerwiese 15

**22. Säuglingsbeobachtungsseminar zur Psychologie des ersten Lebensjahres  
(A.1, B.8)**

**Emine Ersan-Sahan, Carmen Stütz**

Zeit: montags, 9:30 – 11:00 Uhr

Ort: Praxis Ersan-Sahan, Merianstr 47 in Frankfurt

**Anmeldung:** Die Anmeldung zu den Säuglingsbeobachtungsseminaren wird von Frau Zotter-Jacobi koordiniert. Melden Sie sich bitte unter: zotter-jacobi@anna-freud-institut.de.

*Die Seminare zur Säuglingsbeobachtung finden etwa ein Jahr lang wöchentlich mit mindestens 40 Beobachtungsterminen statt und sind in der Regel schon eine geschlossene Gruppe von 3-5 Teilnehmerinnen und Teilnehmern.*

*Die Teilnahme eröffnet auch den FPI-Ausbildungskandidaten und -teilnehmern die Möglichkeit, später in der Babyambulanz mitzuarbeiten.*

## **Theorien des therapeutischen Prozesses und der psychoanalytischen Behandlungstechniken**

### **23. Psychoanalytische Behandlungstheorien (Teil 2 von 4 Semestern) (A.1, A.2.1, A.3, A.4, B.1)**

**Halina Berger, Birgit Gärtner, Iris Kollodzeiski-Kunz, Ewa Leban, Reinhard Otte, Andreas Pfeiffer, Tomas Plänklers, Silke Pless, Sarah Römisch, Felix Schoppmann, Christiane Schrader**

Zeit: montags, 20:15-21:45 Uhr

Der Termin am 15.01.2024 findet nicht statt und wird am 26.02.2024 nachgeholt

Ort: Seminar 2

Offen für Ausbildungskandidat/innen kurz vor und nach dem Vorkolloquium. Offen für Kandidat/innen des DPG-Instituts, wenn die max. Teilnehmerzahl nicht überschritten wird. Der genaue Seminarplan mit themenspezifischen Literaturangaben kann 14 Tage vor Beginn des Wintersemesters in der Geschäftsstelle des FPI (geschaeftsstell@fpi.de) als Datei angefordert werden.

Offen für: DPV, IPF.

Teilnehmerzahl: 3-30.

### **24. Der Beginn mit eigenen Behandlungen (A.1, A.2.1, A.11, B.1, B.2, B.3, B.5, B.6)**

**Meinhard Korte**

Zeit: nach Vereinbarung

Ort: Praxis Dr. Korte, Gluckstraße 10, 63452 Hanau, nach Möglichkeit in Präsenz

In diesem Seminar (mit 2 - 4 Doppelstunden) können alle Fragen, die vor dem Beginn mit eigenen Behandlungen bedacht werden müssen, behandelt werden. Dazu gehören die Gestaltung des äußeren Rahmens (Praxisraum, Sprechzeiten, Praxismanagement et cetera), die Auswahl der Patienten (Indikation etc.), die Bedeutung der Zweitsicht, die Schaffung eines inneren und äußeren Raums für Ausbildungsanalysen, die Vorbereitung auf die analytische Arbeit und die Gestaltung des Behandlungsrahmens (Vereinbarungen mit den Patienten etc.); auf die besonderen Anforderungen während der Ausbildung (Umgang mit dem Kandidatenstatus, Abfassung von Berichten; Supervision, Kasuistische Seminare und Hauptseminare) wird besonders eingegangen.

Das Seminar findet statt ab einer Teilnehmerzahl von 5; Anmeldungen bitte bei Dr. Korte per Mail bis 1 Woche vor Semesterbeginn möglich (Emailadresse: kontakt@praxis-dr-korte.de).

Offen für: Teilnehmer der DPV-Ausbildung kurz vor dem Vorkolloquium und Kandidaten der DPV-Ausbildung nach dem Vorkolloquium.

### **25. Seminar zur Vorbereitung auf die hochfrequente Arbeit (B.1, B.2, B.6)**

**Meinhard Korte**

Zeiten: nach Vereinbarung

Ort: Praxis Dr. Korte, Gluckstraße 10, 63452 Hanau, nach Möglichkeit in Präsenz

In diesem Seminar mit insgesamt ca. 2 - 3 Doppelstunden, ggfs. als Blockseminar, haben Kandidaten (und Teilnehmer kurz vor dem Vorkolloquium) die Möglichkeit, alle Fragen, die im Zusammenhang mit der Vorbereitung und dem Beginn der hochfrequenten Arbeit stehen, zu diskutieren: Auswahl von Patienten (Indikation und Kontra-indikation) für die hochfrequente Arbeit; die Bedeutung der eigenen Einstellung zum hochfrequenten Arbeiten; Vorbereitung des Patienten auf diese Arbeit; Fragen der

Vertragsgestaltung mit dem Patienten; Bedeutung der Ausbildungssituation für diese Arbeit; Fragen, die in der Supervision geklärt werden sollten; etc.

Literaturempfehlung: Joachim E. Danckwardt, Ekkehard Gattig: „Die Indikation zur hochfrequenten analytischen Psychotherapie in der vertragsärztlichen Versorgung“ Frommann-Holzboog Verlag (1996); Roderich Hohage (2000: „Analytisch orientierte Psychotherapie in der Praxis: Diagnostik, Behandlungsplanung, Kassenanträge“ Schattauer Verlag

Das Seminar findet statt ab einer Teilnehmerzahl von 5; Anmeldungen bei Dr. Korte per Mail bis 1 Woche vor Semesterbeginn möglich (Emailadresse: kontakt@praxis-dr-korte.de)

Offen für: Teilnehmer der DPV-Ausbildung kurz vor dem Vorkolloquium und Kandidaten der DPV-Ausbildung nach dem Vorkolloquium.

## **Spezielle Behandlungskonzepte**

### **26. Fokalkonferenz (B.3)**

**Angelika Zoubek-Windaus**

Zeit: donnerstags, 11:15 – 12:45 Uhr, fortlaufend, ganzjährig, ausgenommen in den Schulferien und Feiertagen

Ort: GSR

Anhand von Protokollen wird ein Behandlungsprozess von Stunde zu Stunde über einen definierten Zeitraum vorgestellt unter gleichzeitiger Anfertigung eines Konferenzprotokolls.

Ziel der Arbeit ist das Finden und Formulieren, sowie das prozessabhängige Verändern eines Behandlungsfokus, der den zentralen Konflikt des Patienten, seine damit verbundene Abwehrstruktur und die szenische Beziehungsgestaltung mit aufnimmt. Dabei steht der Vorgang des Fokalisierens im Zentrum, welcher auf fokale Kurzzeittherapien im engeren Sinne (Fokaltherapien) ebenso seine Anwendung findet, wie settingunabhängig auf zeitlich begrenzte (ca. 25 Stunden) Phasen niedrig- oder höherfrequenter Langzeittherapien.

Die Konferenz findet ganzjährig wöchentlich statt. Es handelt sich um eine halb offene Gruppe, die maximal 15 Teilnehmer umfassen kann. Die Gruppe ist geöffnet für interessierte Mitglieder des FPI, AFI, Kandidat\*innen der beiden Institutsausbildungsgänge und des MPI, sowie für Kolleg\*innen in der TFP-Weiterbildung. Die Teilnahmezeit sollte mindestens 1 Jahr umfassen. Es wird erwartet, dass alle teilnehmenden Kolleg\*innen bereit sind, eigenes Fallmaterial vorzustellen. Die Veranstaltung ist zertifiziert und als Fortbildungsveranstaltung anerkannt. Interessent\*innen wenden sich bitte an: Angelika Zoubek-Windaus: zoubek-windaus@t-online.de

Offen für: DPV, TFP; AFI, MPI.

Teilnehmerzahl: 5-15

### **17. Theorie und Praxis des therapeutischen Prozesses der Behandlungstechnik der SKEPT (Säuglings-Kleinkind-Eltern-Psychotherapie) am Beispiel von Müttern mit postpartaler Depression. (A.1, B.8)**

**Sandra Bürskens, Angela Köhler-Weisker**

Siehe Nr. 17 unter „Psychoanalytische Entwicklungslehre“ in diesem Verzeichnis.

**27. Psychisches Trauma in Theorie und Behandlung - Teil 2 des dreiteiligen Blockseminars: „Grundlagen der psychoanalytischen Traumatheorie“ (A.1, 2, 9)**

**Marianne Rauwald**

Zeiten: Blockseminar, Freitag, 03.11.2023 16.30-19.30 Uhr und Samstag, 04.11.2023, 10:00 – 13:30 Uhr

Ort: Eigene Praxis, Kennedyallee 78, 60596 Frankfurt

Im zweiten Teil sollen im kommenden Wintersemester Themen der differentiellen Psychotraumatologie (z.B. sexueller Missbrauch, Misshandlung, Vernachlässigung, sexuelle Gewalt, Unterworfenheit unter totalitäre gesellschaftlich/politische Kontrolle, Rassismus, Trauma und Flucht) im Fokus stehen.

Ein drittes Blockseminar soll sich mit Themen der speziellen Behandlungstechnik im Sinne der Mehrdimensionalen Psychodynamischen Traumatherapie nach Fischer unter Einbeziehung spezifischer Techniken und Übungen und deren Bedeutung auseinandersetzen (z.B. EMDR, PITT, Körperübungen).

Seminarplan und Literaturliste werden zu Semesterbeginn an die Teilnehmer verschickt. Die Verteilung der Impuls-Referate erfolgt im Vorfeld des Blockseminars. InteressentInnen für die Übernahme eines Referats werden gebeten, sich bei der Dozentin zu melden. Anmeldung über die Online Plattform „SoSci Survey“ – den Link erhalten Sie per E-Mail von der Geschäftsstelle und zusätzlich via E-Mail an die Dozentin.

Offen für: DPV, TfP, AFI, DPG

Teilnehmerzahl: 8-18

**28. Klinische Konferenz im Sigmund-Freud-Institut (A.3, B.4, 5)**

**Heinz Weiß**

Zeit: donnerstags 13:15-14:30, fortlaufend, ganzjährig, ausgenommen in den hessischen Schulferien

Ort: Seminar 1+ 2, hybrid

In der klinischen Konferenz werden die Kurzzeittherapien diskutiert, die im Rahmen der Studie „Psychodynamische Kurztherapie von Zwangserkrankungen“ (PDT-OCD Studie) stattfinden. Ergänzend wird themenspezifische Literatur gelesen.

Die PDT-OCD Studie untersucht die Wirksamkeit psychodynamischer Behandlungen von Zwangserkrankungen und wird vom Sigmund-Freud-Institut in Kooperation mit der Universität Gießen durchgeführt. Ziel der Studie ist es dem Mangel an empirischen Belegen für die Wirksamkeit psychodynamischer Behandlungsansätze bei Zwangserkrankungen entgegen zu wirken. Im Rahmen der Studie wird ein neu entwickeltes Manual verwendet, an dem sich die Therapie orientiert. Ein Bestandteil des Manuals ist es, für die Behandlungen einen Fokus bzw. einen zentralen Beziehungskonflikt (ZBKT) zu formulieren, die in der Therapie bearbeitet werden.

An der klinischen Konferenz nehmen die Studenttherapeutinnen und Studenttherapeuten, sowie die Verantwortlichen der Studie teil. Eine Teilnahme an der Konferenz und die Durchführung von Behandlungen in der Studie sind sowohl für Mitglieder des FPI als auch für AusbildungskandidatInnen und –teilnehmerInnen in begrenzter Zahl möglich. Die Veranstaltung ist zertifiziert und wird als Fortbildungsveranstaltung anerkannt. Die Teilnahmedauer sollte mindestens 6 Monate dauern.

Eine Teilnahme ist nach Rücksprache mit Herrn Weiß (Heinz.Weiss@rbk.de) und Frau Starck (Starck@sigmund-freud-institut.de) möglich.

Nähere Informationen zur Studie finden Sie hier: <https://www.sigmund-freud-institut.de/index.php/forschung/forschungsschwerpunkte/psychodynamische-kurztherapie-fuer-zwangspatienten/>

### **29. Supervision der klinischen Arbeit mit geflüchteten Patientinnen und Patienten (A.2, A.4, B.1-B.6)**

**Britta Heberle; Željko Čunović**

Das Seminar findet ganzjährig, ausgenommen in den hessischen Schulferien statt.

**Zeit: mittwochs (Leitung Britta Heberle)** vierwöchentlich, 10:30-12:00 Uhr

**Zeit: dienstags (Leitung Željko Čunović)** vierwöchentlich, 13:00-14:30 Uhr

Ort: GSR

Die Termine liegen 14 Tage vor Semesterbeginn in der Geschäftsstelle des FPI vor.

Die Supervisionsgruppen sind offen für alle interessierten Kolleginnen und Kollegen: Kandidaten, Kandidatinnen und Mitglieder von FPI, AFI, DPG sowie die klinisch tätigen Mitarbeiter\*innen des SFI, von FATRA und des Evangelischen Regionalverbands. Schwerpunkt ist die klinische Arbeit mit Patientinnen und Patienten, die im Rahmen der aktuellen Flüchtlingsbewegungen die Ambulanzen des Psychoanalytischen Zentrums aufsuchen.

Im Mittelpunkt stehen die Herausforderungen an unsere klinisch-analytische Kompetenz, zumal die Arbeit mit dieser Patientengruppe oftmals nicht unter den Routinebedingungen der Richtlinienvorgaben durchgeführt werden kann.

Neue Interessenten werden gebeten, sich bei der Supervisorin bzw. dem Supervisor anzumelden.

### **30. Ressourcenorientierung und analytische Haltung – theoretische Überlegungen und Übungen zum Intervenieren in der klinischen Praxis von TP- und AP-Behandlungen (A.2.9, B.3)**

**Christine Colditz**

Zeit: dienstags, 18:15 – 19:45 Uhr, 5 Termine im WS, einmal monatlich zum (überwiegend) 2. Dienstag im Monat

Termine: 14.11., 12.12.2023, 09.01., 06.02., 12.03.2024.

Ort: Seminar 4

Anhand von klinischen Fall-Vignetten soll die Wirksamkeit des Prinzips „Ressourcen-Aktivierung“ und seine Anwendung in einem erweiterten Verständnis von Behandlungstechnik verdeutlicht werden. Auch soll aufgezeigt werden, inwieweit dies mit einem konflikt-dynamischen Verständnis von Symptomen und ihrer Entfaltung in der Übertragung zu vereinbaren ist.

## **Begleitung im psychiatrischen Jahr**

### **31. Begleitseminar für das psychiatrische Jahr sowie für die Berufspraxis vor dem Vorkolloquium (A.2.3)**

**Christa Schlierf**

Zeit: mittwochs, 20:15-21:45 Uhr

Termine: Im Semester wöchentlich, in den Ferien 14-täglich

Wintersemester: 01.11., 08.11., 15.11., 29.11., 06.12., 13.12., 20.12.2023, 10.01., 17.01., 24.01., 31.01., 02.02., 14.02.2024

Ort: GSR

Wie in einer Balintgruppe erarbeiten wir patientenzentriert ein psychoanalytisches Verständnis Ihrer Erfahrungen: wir wollen Inszenierungen des Unbewußten sehen und verstehen und damit umzugehen lernen. Bitte Voranmeldung bei der Dozentin.

Offen für: DPV, TfP, AFI, IPF.

Teilnehmerzahl: 3-12.



## Forschung und Evaluation in der Psychotherapie

### 32. Wissenschaftlicher Austausch am SFI (A.3, A.10)

**Vera King, Patrick Meurs**

Termine: i. d. R. donnerstags, 11:30-13:00 Uhr

Der wissenschaftliche Austausch soll dazu dienen, in das der Psychoanalyse eigene Verständnis von Wissenschaft und in ihre spezifische Forschungsmethodologie einzuführen. Im Stile eines Kolloquiums sollen konkrete Forschungsprojekte (aus der interdisziplinären Grundlagenforschung und mit extraklinischem Forschungsdesign) vorgestellt werden. Zudem sind einige nationale wie internationale Gäste eingeladen. Interessierte Kandidaten und Kandidatinnen als auch Kolleginnen und Kollegen sind herzlich zu diesem wissenschaftlichen Austausch eingeladen.

Die öffentlichen Termine und Themen finden sie auf der Website des SFI.

<https://www.sigmund-freud-institut.de/index.php/category/veranstaltungen/>

## Kasuistische Seminare

Die Teilnahme am Kasuistischen Seminar ist nach dem Vorkolloquium verpflichtend.

### Kasuistisches Seminar basierend auf dem Three Level Model for Clinical Observation (3LM)

**Marianne Leuzinger-Bohleber, Birgit Gaertner, Rosemarie Kennel, Omrani Nima Mazaheri, Gertrud Reerink, Erwin Sturm**

Das Dreistufenmodell klinischer Beobachtung (3LM) wurde vom Project Committee on Clinical Observation der IPA entwickelt und wird inzwischen von vielen psychoanalytischen Gesellschaften genutzt.

Der Methode des 3LM folgend werden im Seminar von einem der Teilnehmerinnen/Teilnehmer drei Sitzungen (Anfang, Mitte, aktuell) einer Psychoanalyse vorgestellt und mögliche Veränderungen der inneren Objektwelt der Patientin/des Patienten, der Übertragung, seiner/ihrer Lebenssituation etc. gemeinsam zu verstehen versucht. Dabei werden in einem ersten Schritt die Transformationen nahe an den klinischen Beobachtungen beschrieben. Später werden Hypothesen zu Veränderungen entwickelt und erst in der letzten Sitzung mit verschiedenen theoretischen Sichtweisen in Beziehung gesetzt."

Im WS 23/24 nehmen wir die fruchtbaren Erfahrungen der früheren Zyklen nach dem 3LM auf, um Ausbildungsfälle in einer Kleingruppe intensiv zu besprechen. Interessierte können eventuelle Fragen vorab gerne an die Veranstalterinnen und Veranstalter richten. Wir bitten um verbindliche Anmeldung bei M.Leuzinger-Bohleber bis zum 15.12.2023 (mleuzing@uni-mainz.de)

In diesem Zyklus werden in der zweiten Hälfte des Semesters fünf Sitzungen für die Besprechung einer Analyse zur Verfügung stehen.

Termine: 9.1./16.1./23.1./30.1./6.2.2024, jeweils 20.15-21.45h

### 33. Kasuistisches Seminar

**Tomas Plänklers, Helga Wildberger**

Zeit: mittwochs, 20:15 bis 21:45 Uhr.

Termine: 08.11., 15.11., 22.11., 06.12., 20.12.2023, 17.01., 31.01., 14.02.2024.

Ort: Seminar 1

### **34. Kasuistisches Seminar für Kandidaten und Kandidatinnen des FPI und des AFI (B.1-3, B.5-7)**

**Iris Nikulka, Silke Pless**

Zeit: mittwochs, wöchentlich, 20:15-21:45 Uhr

Ort: Seminar 2

In diesem kasuistischen Seminar können Fälle von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen vorgestellt werden. Kandidaten des FPI haben die Möglichkeit, die Arbeit mit dem realen Kind und der Sprache der Kinderanalyse zu erfahren, in der das Handeln, das Rhythmisch-Sensorische im Spielen und Gestalten im Vordergrund stehen und versprachlicht werden müssen. Die Kandidaten des AFI erfahren das rekonstruierte Kind in der Erwachsenenanalyse und die Sprache der Erwachsenenanalyse, in der die Bedeutung der Worte, das Diskursive, mehr im Vordergrund stehen. Es wird mit einer modifizierten Methode des „Weaving Thoughts“ an 1-2 Stunden einer laufenden Behandlung gearbeitet. In dem gemeinsamen Assoziieren der TeilnehmerInnen zusammen mit den DozentInnen entsteht ein Denkraum, in dem die aktualisierte Übertragung und Gegenübertragung dem Verständnis zugänglich wird. Die sich daraus ergebenden Fragen zur Behandlungstechnik werden mit einbezogen. Diese Methode ist so etwas wie ein „gemeinsames Beobachten“ in einer laufenden Analyse, eine Exploration des Prozesses, der sich zwischen Analytiker und Analysand in einer bestimmten Stunde abspielt. Die Kandidaten des AFI können in diesem Seminar auch ihre institutsinterne Prüfung „die große Kasuistik“ absolvieren.

Teilnehmerzahl: 6-12.

Anmeldung über die Online Plattform „SoSci Survey“ – den Link erhalten Sie per E-Mail von der Geschäftsstelle. Persönliche Anmeldung per Email bei den Dozenten ergänzend zu der online Anmeldung: [praxis@dr-pless.com](mailto:praxis@dr-pless.com); [iris.nikulka@t-online.de](mailto:iris.nikulka@t-online.de).

### **35. Zwischenleibliche Kommunikation, träumerisches Sprechen und Kreativität im therapeutischen Prozess. (B.1, B.2, B.3, B.4, B.5)**

**Ewa Kobylinska-Dehe, Jörg Scharff, Angelika Zoubek-Windaus**

Zeiten: Blockseminar an 3 Samstagen

Termine: 20.01., 27.01. und 03.02.2024

Teil A: 10.00 – 12.30 Uhr (J. Scharff)

Teil B: 13.30 – 16.00 Uhr (E. Kobylinska-Dehe, A. Zoubek-Windaus)

Ort: Philosophisch-Theologischen Hochschule von St. Georgen: Offenbacher Landstraße 224, 60599 Frankfurt am Main

Teil A: Kommunikation im therapeutischen Raum ist immer auch eine zwischenleibliche. Das Verstehen der Vorgänge im analytischen Feld bedarf eines Sich-Einlassens auf deren leibliche Dimension und eines Erspürens der unmittelbaren sinnlichen Einwirkungen aufeinander: Wie sie sich einerseits im „musikalischen“ Aspekt der sprachlichen Äußerung realisiert (Ton, Rhythmus, Artikulation, „Sound“ usw.), aber auch in der „Sprache des Leibes“ mit seiner Gestik, Mimik und dem Gesamt seiner Bewegungs-Aura. Vermittels des Rollenspiels im Übergangsraum eines definierten Settings bietet sich den Seminarteilnehmern die Gelegenheit, in der Rolle eines virtuellen Patienten oder Therapeuten signifikante Minisequenzen aus dem therapeutischen Alltag performativ in Szene zu setzen. Das von den Teilnehmern Erlebte und Protokollierte wird in einer Gruppendiskussion aufgearbeitet und theoretisch eingeordnet.- Der Seminarteil A ist als kasuistisches Seminar anerkannt.

Teil B: Davon ausgehend, dass das Sprechen in der analytischen Sitzung immer einen leiblichen Charakter hat, woraus es seine Kraft und Lebendigkeit schöpft und eine spezifische Atmosphäre kreiert, wird im 2. Teil des Seminars eine Teilnehmer\*in

zunächst einen kurzen Text (Gedicht, Prosa, Liedtext o. ä.) präsentieren, der in loser assoziativer Verbindung zu einem Behandlungsfall steht.

Wir hören zu, und frei von diagnostischen oder psychodynamischen Hypothesen, überlassen wir uns unseren assoziativen Prozessen, Bildern, Erinnerungen, Körperempfindungen. Im Anschluss daran stellt die selbe Teilnehmer\*in eine Fallvignette vor, der wir uns in der zuvor gewonnenen träumerisch-spielerischen Zugangsweise zuwenden. Damit soll ein Raum geschaffen werden, der kreative Transformationen im analytischen Prozess und einen vertieften Verstehenszugang ermöglicht.

Es wird nach Möglichkeit eine Teilnahme über wenigstens 2 Semester empfohlen.

Offen für: DPV, TfP, AFI, IPF.

Teilnehmerzahl: 4-15.

### **36. Traumdeutung (Fortsetzung) (A.4, B.1)**

**Christiane Schrader**

Zeit: montags, 1 x im Monat

Termine: 16.10., 06.11., 04.12.2023, 15.01., 05.02.2024; 18.15 bis 19.45 Uhr.

Ort: Seminar 2

Das von Morgenthaler begründete und von Reiche fortgeführte und fortgeschriebene Traumseminar wird in einer fünfteiligen Veranstaltung fortgeführt. Dabei haben die Kandidatinnen und Kandidaten die Gelegenheit, jeweils einen Traum aus einer laufenden psychoanalytischen oder tiefenpsychologischen Behandlung vorzustellen und mit der Gruppe intensiv zu diskutieren.

### **37. Kasuistisches Seminar für KandidatInnen des FPI und IPF (B.1-3, B.5-7)**

**Hanna Gekle, Angela Dunker**

Zeit: 15.11.2023, 20:15 – 22:00 Uhr

Ort: DPG-Institut

Anfragen bitte an die Dozentinnen, siehe Anschriften-Verzeichnis im aktuellen Vorlesungsverzeichnis.

### **38. Kasuistisches Hauptseminar (B.1-3, B.5-7)**

Zeit: donnerstags, 20:15-21:45 Uhr

Ort: GSR

Zur Anmeldung bitte frühzeitig die Anmeldeformulare in der Geschäftsstelle anfordern.

## **Seminare zur Vorbereitung auf die PTG-Prüfung**

### **39. Verhaltenstherapie (A1.2.9, B.3)**

**Jörg Stenzel**

Zeit: samstags, 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr (6 Seminarstunden plus 30 min Mittagspause)

Termine: 18.11.23 (Seminarraum 2) und 20.01.24 (Seminarraum 3)

In den vier Veranstaltungen (2xWS, 2x SoSe) sollen den Teilnehmenden die allgemeinen Grundlagen der Verhaltenstherapie vermittelt werden (unter Berücksichtigung des offiziellen Gegenstandskataloges für die Approbationsprüfung). Hierzu gehören theoretische Grundannahmen und das verhaltenstherapeutische „Weltbild“, Erklärungsmodelle zur Entstehung und Aufrechterhaltung psychischer Erkrankungen, wichtige Behandlungskonzepte sowie einzelne Behandlungstechniken. Neben der reinen Wissensvermittlung zur Prüfungsvorbereitung sollen die Teilnehmenden auch ein realitätsnahes und anschauliches Bild davon erhalten, wie eine verhaltensthera-

peutische Behandlung abläuft und welche Möglichkeiten und Grenzen diese Behandlungsmethode hat.

#### **40. Einführung in die Psychopharmakologie (A.8)**

**André Scherres, Brigitte Leuchtweis-Gerlach**

Zeit: Samstag, 9:30 – 16:00 Uhr

Termin: 11.11.2023

Ort: GSR

In diesem Blockseminar werden pharmakologische Grundlagen und der Einsatz von Psychopharmaka bei Erwachsenen vermittelt. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft, ein Referat inklusive Handout zu übernehmen, gerne auch in Gruppen. Die Literatur wird zur Verfügung gestellt.

Offen für: DPV, TfP, AFI, (DPG nach Rücksprache)

Teilnehmerzahl: (8)/10-20.

#### **41. Projektive Testverfahren (A1.4)**

**Karolina Lutze**

Zeit: Samstag, 10.02.2024 10:00 – 14:30 Uhr

Ort: Seminar 1

Projektive Verfahren sind ein Teilbereich psychologischer Diagnostik, der sich für die Praxis von Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen im Zusammenhang von Hypothesenbildung, Beziehungsaufbau und vertiefendem Fallverständnis gewinnbringend nutzen lässt.

Projektive Verfahren werden häufig bei Kindern und Jugendlichen angewendet, können jedoch im gesamten Lebenslauf hilfreich sein. Die Verfahren können Aufschluss über (unbewusste) Konflikte, Aggressionen oder Ängste geben. Die Grundidee zu projektiven Verfahren ist psychoanalytisch inspiriert. Es wird angenommen, dass sich in den Assoziationen im Umgang mit den Materialien auch solche Inhalte niederschlagen, die dem Bewusstsein nicht ohne weiteres zugänglich sind. Über ihren Einsatz als Testinstrumente hinaus eignen sich projektive Verfahren gut als standardisierter Beobachtungsrahmen im diagnostischen Prozess und in der Erstellung von Anamnesen.

Im Rahmen dieses Seminars wird die grundlegende Funktionsweise Projektiver Tests erläutert und unterschiedliche Testverfahren vorgestellt. Darüber hinaus soll der Einsatz in der psychoanalytisch-psychotherapeutischen Praxis diskutiert werden.

Offen für: DPV, AFI.

#### **42. Psychodynamik in Paarbeziehungen und Familien (A.2, B.8)**

**Christine Colditz, Ilse Weber-Dehe**

Zeiten: 2 Samstage, verteilt auf 2 Semester

Der erste Termin hat im Wintersemester 2022/23 stattgefunden.

Zweiter Termin: 04.11.2023

Ort: Seminar 1

Im 1. Kursteil wurden die theoretischen Grundlagen der Paar-, Familien- und Sozialtherapie anhand von 2 kurzen Texten erörtert, Fragen zu Setting und Indikation diskutiert und Fallbeispiele eingeflochten.

Im 2. Kursteil geht es um klinische Praxis und die entsprechenden Fragestellungen dazu von den TeilnehmerInnen.

#### **43. Einführung in die Kinder- und Jugendlichenpsychoanalyse**

**Gregor Schöbel**

Zeit: freitags, 18:15 – 19:45

Termine: 10.11., 01.12., 22.12.2023, 19.01., 02.02.2024

Ort: GSR

In dem Seminar besprechen wir die Grundlagen der analytischen Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie/-psychoanalyse.

Teilnehmerzahl: ab 5 Personen.

### **Seminare der TfP-Ausbildung, die für die DPV-Ausbildung offen sind**

In begrenzter Zahl können Teilnehmer und Teilnehmerinnen der PA-Ausbildung, nach vorheriger Anmeldung bei den Dozenten, teilnehmen, wenn die aktuellen Umstände es zulassen.

### **Seminare des DPG-Instituts (IPF), die für die DPV-Ausbildung offen sind**

Zum jetzigen Zeitpunkt (22.09.2023) steht uns keine Liste der geöffneten Seminare vom IPF zur Verfügung. Wenn wir diese erhalten werden Sie per E-Mail von der Geschäftsstelle informiert.

## **Weiterbildung am FPI**

### **44. Weiterbildung Psychoanalytische Sozial- und Kulturtheorie (PSA SuK) in der DPV**

*„Die Reife eines Ichs oder einer Kultur ist am Maß der Anerkennung des Unbewussten zu erkennen.“ (Hartmut Böhme)*

Ursprünglich als Therapie körperlich-seelischer Erkrankungen konzipiert, entfaltet die Psychoanalyse ihren nachhaltigen Einfluss auch in den Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. In diesem Sinne richtet sich die Weiterbildung psa SuK an Akademiker verschiedener Berufsgruppen, an Philosophen, Pädagogen, Theologen, Soziologen ebenso wie an Juristen, Kunst-, Kultur- und Wirtschaftswissenschaftler. Gemeinsam ist all diesen unterschiedlichen Arbeitsfeldern, dass die psychoanalytische Methode mit ihrem Bezug zum Unbewussten dort einen fruchtbaren Anwendungsbe-  
reich finden könnte.

Weitere Informationen auf der Website des Instituts oder bei der Beauftragten Mahrokh Charlier.

## **Arbeitsgruppen am FPI**

Sofern nicht anders angegeben, sind die Arbeitsgruppen für Mitglieder des FPI sowie Teilnehmer und Kandidaten der psychoanalytischen Ausbildung offen.

### **45. Arbeitsgruppe zur Kulturtheorie, Religion und Psychoanalyse (A.1)**

**Organisation: Fakhri Khalik**

Termine: Jeden letzten Montag des Monats um 20:30 Uhr

Anfragen zur Teilnahme und Ort bitte an Fakhri Khalik (fakhrikhalik@yahoo.de).

### **46. Arbeitsgruppe Psychoanalyse und Alter (A.5, B.3)**

**Cornelia Hühn, Christiane Schrader**

Zeit: Mittwochs, 20:00-21:30 Uhr

Organisation: Maria J. Robado und Christiane Schrader, \* Anfragen zur Teilnahme bitte an Maria J. Robado praxis-mjrobado@t-online.de

Offene Intervisionssitzungen zur psychoanalytischen Behandlung älterer Patientinnen in verschiedenen Settings. In dem Arbeitskreis stellen wir Behandlungen mit älteren Patient\*innen in unterschiedlichen Settings vor und lesen gemeinsam Literatur zum Thema – mit gelegentlichen selbstreflexiven Bezügen zur Thematik des Alters und Alterns. Außerdem findet ein Austausch über und Informationen zu Tagungen zur Thematik statt. Die Veranstaltung ist offen für Mitglieder und Kandidaten. Wir bitten um persönliche Anmeldung bis spätestens 14 Tage vor den Terminen bei Cornelia Hühn, Tel.: 069-70793254.

**47. Analytisches Arbeiten in der niederfrequenten Langzeittherapie  
(A.9, B.3, B.5)**

**Christa Schlierf, Angelika Zoubek-Windaus**

Fortlaufende Arbeitsgruppe mit 7 Terminen jährlich

Zeit: Dienstags, 20:15 – 21:45 Uhr

Termine: 28.11.2023; 16.01.; 20.02. und 19.03.2024

Ort: GSR

Anhand von Fallvorstellungen und Prozessverläufen, sowie unter Einbeziehung von Literatur bluten wir die Implikationen eines niederfrequenten Settings aus. Dabei werden die verschiedenen Settingsvarianten hinsichtlich Frequenz und Position jeweils auch als Ausdruck eines spezifischen Handlungsdialogs verstanden. In diesem Kontext beschäftigen wir uns mit wechselnden Fragestellungen wie: Symbolisierungsprozesse im niederfrequenten Setting, Interventionsformen, die emotionale Resonanz und Evidenz ermöglichen u. a. Die Veranstaltung ist zertifiziert und als Qualitätszirkel mit Fortbildungspunkten anerkannt.

Voranmeldung erforderlich, neue Teilnehmer\*innen sind willkommen!

Offen für: Mitglieder, Teilnehmer\*innen bzw. Kandidat\*innen DPV, TFP, AFI, DPG

Teilnehmerzahl: 5-15.

**48. Jour Fixe**

Regelmäßiges Forum für die klinische Falldiskussion der Mitglieder des FPI.

Jeden zweiten Dienstag des Monats (mit Ausnahme der hessischen Schulferien)

Zeit: Dienstags, 20:15-21:45 Uhr

Termine: 09.05., 13.06., 11.07., 12.09., 10.10., 14.11., 12.12.2023

Ort: wird eine Woche vor dem jeweiligen Termin per E-Mail bekannt gegeben.

**49. Arbeitsgruppe Paartherapie (A.9, B.3, B.5)**

einmal im Monat

Ort: nicht am FPI

Anfragen zur Teilnahme bitte an Christine Colditz, 069-145 823, E-Mail: christine.colditz@gmx.de

Die Arbeitsgruppe besteht seit 10 Jahren und hat, vor dem Hintergrund unserer analytischen und/oder tiefenpsychologisch fundierten Grundausbildungen, zur Erweiterung und Vertiefung unserer Erfahrungen beigetragen. Durch unterschiedliche Zusatzausbildungen der Mitglieder (paar-, familien-, sexualtherapeutisch und gruppenanalytisch) wird unsere Arbeit zusätzlich bereichert.

Die Gruppe trifft sich einmal monatlich und arbeitet teils als Intervisionsgruppe, teils mit Input aus der Literatur.

### **50. Arbeitskreis Gruppenanalyse am FPI (B.8)**

Termine: diese werden jeweils in den Sitzungen des Arbeitskreises festgelegt

Ort: FPI

**Organisatorische Leitung: Meinhard Korte (kontakt@praxis-dr-korte.de)**

Die Gruppenanalyse (in Form der analytischen Gruppentherapie und davon abgeleitet der tiefenpsychologisch fundierten Gruppentherapie) ist ein Verfahren, welches für die psychotherapeutische Versorgung von Patienten und als eine wichtige Form der Selbsterfahrung an Bedeutung gewinnt. Auch das Interesse an gruppenanalytischer Weiterbildung nimmt zu.

Der Arbeitskreis, der allen Mitgliedern des Instituts offensteht, befasst sich mit den Aktivitäten bzgl. gruppenanalytischer Weiterbildung und Durchführung von Gruppenanalyse am FPI.

### **51. Intervisionsgruppe zum Thema analytische Gruppentherapie (B.4, B.8)**

einmal im Monat

Zeit: mittwochs, ab 20:00 Uhr

Termine: Bei der Anmeldung erfragen

Ort: online

Wir wollen ein Forum bieten, für Kolleg\*innen aus dem ambulanten und stationären Bereich, die mit Gruppen arbeiten.

Neben eigenen Fallvorstellungen bietet die Gruppe Raum für die Diskussion folgender Themen:

- Indikation für eine analytische Gruppenpsychotherapie
- Beginn/Zusammenstellung einer Gruppe
- Beendigung einer Therapie in der Slow-open Gruppe und
- weitere Themen aus Theorie und Praxis der analytischen Gruppenpsychotherapie

Die Intervisionsgruppe ist von der Psychotherapeutenkammer Hessen akkreditiert.

Anfragen zur Teilnahme an **Ilse Weber-Dehe** Weber-dehe@gmx.de oder 069-824208

### **52. Arbeitsgruppe TfP (B.3)**

Jeden letzten Mittwoch im Monat

Zeit: mittwochs, 20:30-22:00 Uhr

Ort: Praxis M. Rao, Westendstr. 82, 60325 Frankfurt

Dieser Arbeitskreis richtet sich einerseits an Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, die im psychotherapeutischen Verfahren TfP arbeiten. Andererseits richtet er sich an Ausbildungsteilnehmern, die bereits selbst Behandlungen durchführen. Der Arbeitskreis bietet einen Rahmen in dem Kolleginnen und Kollegen einerseits ihre praktische klinische Arbeit darstellen und besprechen können, andererseits aber auch theoretische Fragen wie z.B. behandlungstheoretische und technische Aspekte oder andere ausgewählte Themen erörtern und vertiefen können.

Um Voranmeldung wird gebeten.

### **53.11. Klein-Bion-Forum (A.1,2; B.3)**

**Thema: Autismus**

**Referentin: Maria Rhode (London)**

**Fallvorstellung: Maria Woinowski (Frankfurt)**

**Moderation: Tomas Plänklers (Frankfurt)**

Termin: Freitag, 10. November 2023

Zeit: 18:00 – 22:00 Uhr

Ort: Das Forum wird Online über Zoom durchgeführt.

Für Mitglieder, Kandidaten und Ausbildungsteilnehmer psychoanalytischer Institute.  
Forum zur Reflexion von Theorie und klinischer Anwendung zentraler Konzepte der Klein-Bion-Richtung der Psychoanalyse.

Durchgeführt vom FPI und IPF: Klein-Bion-Arbeitsgruppe Angela Dunker, Hermann Erb, Rosemarie Kennel, Karin Lüders, Tomas Plänkers, Helen Schoenhals Hart, Helga Wildberger.

Infos unter: <https://fpi.de/veranstaltungen/fachoeffentliche-veranstaltungen>

## **Veranstaltungen am FPI**

Veranstaltungen sind dem jeweils aktuellen **FPI-Veranstaltungskalender** und der Webseite zu entnehmen. Terminanfragen und Mitteilungen für Veranstaltungen und Arbeitsgruppen im FPI bitte an: Christiane Schrader ([christiane.schrader@fpi.de](mailto:christiane.schrader@fpi.de))  
Sofern nicht anders angegeben finden die Veranstaltungen im Hörsaal des SFI statt Myliusstraße 20, 1. OG, Beginn: 20.15 Uhr und sind öffentlich.

## **Selbsterfahrung in Gruppen**

Selbsterfahrung in Gruppen kann aufgrund der Kooperation zwischen der Internationalen Arbeitsgemeinschaft für Gruppenanalyse Altaussee, dem Gruppenanalyse-Seminar (GRAS), dem Institut für Gruppenanalyse Heidelberg, dem Seminar für Gruppenanalyse Zürich (SGAZ) und dem Frankfurter Psychoanalytischen Institut (FPI) innerhalb einer Zusatzausbildung in Gruppenanalyse oder als gesonderte Selbsterfahrung bei anerkannten Gruppenanalytikern absolviert werden. Vergleiche dazu auch den Arbeitskreis Gruppenanalyse am FPI.

Die Adressen der genannten Institutionen sind in der Geschäftsstelle erhältlich, Gruppenanalytiker am FPI sind im Mitgliederverzeichnis aufgeführt. Ansprechpartner für Fragen der gruppenanalytischen Ausbildung ist Meinhard Korte ([kontakt@praxis-dr-korte.de](mailto:kontakt@praxis-dr-korte.de)).

Wer sich für eine Supervision eigener Selbsterfahrungsgruppen interessiert, kann Kontakt mit dem Arbeitskreis Gruppenanalyse am FPI (siehe oben) aufnehmen, außerdem gibt es bei der Geschäftsstelle der D3G (E-Mail: [info@d3g.org](mailto:info@d3g.org), Internet: [www.d3g.org](http://www.d3g.org)) eine Übersicht der anerkannten Gruppenlehranalytiker.

## **Zusatzbezeichnung „Psychoanalyse“**

Informationen über die vorgeschriebenen Veranstaltungen zum Erwerb des „Facharztes für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie“ und der Zusatzbezeichnung „Psychoanalyse“ der Landesärztekammer Hessen sowie für den Abschluss gemäß den Richtlinien der Landesärztekammer können über die Geschäftsstelle erfragt werden.



**Veranstaltungen des Arbeitsbereichs Psychoanalyse im Institut für  
Psychologie am Fachbereich Psychologie & Sportwissenschaften  
Goethe-Universität Frankfurt \***

\* Die Teilnahme an den Veranstaltungen setzt die reguläre Einschreibung oder die Einschreibung als Gasthörer an der Universität voraus.  
Das kommentierte Vorlesungsverzeichnis finden Sie auf der Homepage des Arbeitsbereichs unter [www.psychoanalyse.uni-frankfurt.de](http://www.psychoanalyse.uni-frankfurt.de)

## 2.2. Lehrveranstaltungen für die Ausbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie

### Termine:

Beginn der Veranstaltungen	Montag, 30.10.2023
Ende der Veranstaltungen	Freitag, 23.02.2024
Semestereinführung für Kurs IX	Montag, 09.10.2023, 20:15 Uhr
Vollversammlung der TeilnehmerInnen und KandidatInnen des FPI (DPV+TFP) und AFI	Dienstag, 14.11.2023, 20:15 Uhr
Semesterabschlussbesprechung	Montag, 26.02.24, 20:15 Uhr
Veranstaltungsfreie Feiertage	*

\* DPV-Tagung: 22.11.-25.11.23

Seminar 1 +2:	1. Stock, Raum 1.18, (grün) 1. Stock, Raum 1.19 (orange)
Seminar 3:	1. Stock, Raum 1.20 (dunkelblau)
Seminar 4:	EG, Raum E 18 (hellblau)
Hörsaal (gelb):	Bei Großveranstaltungen werden die Seminarräume 1, 2 und 3 miteinander verbunden. Eine Kombination von 1 + 2 oder 2 + 3 ist ebenfalls möglich.
GSR:	Großer Seminarraum FPI
KSR:	Kleiner Seminarraum FPI

### Ambulanzkonferenz des FPI – TfP

**Inga Friedrich, Annette Schumpp, Hartmut Müller**

Donnerstag, 13:30–15:00 Uhr, durchgehend außer in den hessischen Schulferien

Ort: GSR

Wir diskutieren und reflektieren gemeinsam aus psychodynamischer Sicht Ihre Arbeit mit Patient:innen aus der Ambulanz. In einem offenen Austausch werden wir an Hand von Ihren Fallvorstellungen Interviewtechnik, Psychodynamik, Diagnostik (psychoanalytische und ICD-10 Diagnose) und Indikation besprechen.

Die Teilnahme an der Konferenz ist für alle laufenden TFP-Kurse ab der Zulassung zur Patientenbehandlung obligatorisch und wird im Studienbuch attestiert.

Um Anmeldung bei der Konferenzleitung wird gebeten.

friedrich.inga@t-online.de; annette.schumpp@posteo.de

### Ambulanzkonferenz des FPI – TfP und DPV (A.4, A.9)

**Andju Sara Labuhn, Sarah Römisch**

Zeit: mittwochs, 13:00-14:30 Uhr, fortlaufend

Ort: Seminar 1

Die gemeinsame Mittwochskonferenz ist offen für Kandidat:innen und Teilnehmer:innen beider Ausbildungsgänge sowie für FPI-Mitglieder.

Gemeinsam diskutieren wir Ihre Arbeit mit Patient:innen aus der Ambulanz. Interviewtechnik, Psychodynamik, Diagnostik und Indikation werden in der Konferenz besprochen. Die Möglichkeit eines offenen Austausches, auch über Herausforderungen und Schwierigkeiten, ist uns ein besonderes Anliegen. Ihre regelmäßige Teilnahme ist wünschenswert um einen Raum zu schaffen für ein gemeinsames Nachdenken in verlässlichem Rahmen.

Die Teilnahme an der Konferenz wird im Studienbuch attestiert.

Um Anmeldung bei der Konferenzleitung wird gebeten: andjusara@labuhn.eu; s.roemisch@gmx.net

## **Zwei Ausbildungen – eine Ambulanz**

### **Gemeinsamer Ambulanztag für beide Konferenzen**

Zeit: Samstag, 16.12.2023, 10-14 Uhr, im Anschluss Zeit zum informellen Austausch.

Ort: Hörsaal

Die drei Ambulanzkonferenzen, die mittwochs und donnerstags für die zwei Ausbildungsgänge im Institut stattfinden, sind ein Herzstück der Ausbildung.

Ein gemeinsamer Ambulanztag hat in Laufe der Jahre und mit dem Wachsen unseres Instituts an Bedeutung gewonnen. Das persönliche Kennenlernen und der klinische Austausch werden von allen Teilnehmenden positiv bewertet und hochgeschätzt. Sich gegenseitig besser kennenzulernen bedeutet viel mehr als nur leichter Patient\*innen für die Ausbildung vermittelt zu bekommen. Wir treffen uns an einem Samstag am Anfang jedes Semesters mit 4 Stunden Zeit. Auch die Mitarbeiter\*innen der Geschäftsstelle nehmen teil. Das jeweilige Thema wird in den Ambulanzkonferenzen nach aktuellen Wünschen festgelegt.

Im Anschluss an das Arbeitstreffen findet ein geselliger Teil statt, Verpflegung und Getränke werden aus dem Mitarbeiter\*innentopf beglichen.

Seit dem Sommersemester 2022 ist der Ambulanztag Teil des Curriculums der beiden Ausbildungsgänge am FPI.

Wir freuen uns auf den gemeinsamen Austausch.

## **Datenschutz in der psychotherapeutischen Praxis**

### **Der rechtliche Datenschutz, Patientenrechte, Datenschutzvorfälle und ein wenig Technik**

#### **Thomas Pudelko**

Zeit: Freitag, 02.02.2024, 18:00-20:00 Uhr

Ort: Online

Pflichtveranstaltung für alle AusbildungskandidatInnen.

Den Datenschutz in der psychotherapeutischen Arbeit zu beachten ist nicht nur berufsethisch geboten, sondern gesetzlich gefordert. In dieser Veranstaltung wird, ausgehend von der Abgrenzung zu anderen Rechtskreisen, dargestellt, was die grundlegenden Elemente des rechtlichen, organisatorischen und technischen Datenschutzes sind und was dann zu unternehmen ist, wenn es zu einem Datenschutzvorfall kommt. Folgende Themen werden behandelt:

- Datenschutz und Schweigepflicht. Unterschiede und Überschneidungen
- Leitaspekte des Datenschutzes
- Patientenrechte aus dem Datenschutz
- Technisches und Organisatorisches zum Datenschutz
- Der Fall der Fälle – der Datenschutzvorfall
- Selbstcheck der Praxissituation zum Datenschutz

## 1. Ausbildungssemester (Kurs IX)

gestaltet nach der Neuordnung des Curriculums vom 09.03.2020

### 1. Balintgruppe (14 DS)

**Matthias Elzer**

Zeit: montags, wöchentlich, 20:15 – 21:45 Uhr

Ort: Seminar 3

### 2. Fokalwerkstatt (14 DS)

**Klaus Kocher**

Zeit: mittwochs, wöchentlich 20:15 – 21:45 Uhr

Ort: Seminar 4

### 3. Allgemeine Psychoanalytische Krankheitslehre – Theoretische Grundlagen (14 DS)

**Matthias Elzer, Ingeborg Goebel-Ahnert, Ute Wessels, Heike Westenberger-Breuer, Ricarda Wurtz**

Zeit: dienstags, wöchentlich vom 07.11.2023 bis **05.03.2024** (noch zu bestätigen), 20:15 – 21:45 Uhr

Das Seminar findet an folgenden Terminen nicht statt: 31.10. und 14.11.2023

Ort: Seminar 4

### 4. Psychiatrische Krankheitslehre (12 DS)

**Stefan Koob, Hartmut Müller**

Zeit: mittwochs, wöchentlich 18:30 – 20:00 Uhr

Ort: Seminar 4

### 5. Entwicklungspsychologie I (6 DS)

**Anna-Catharina Grohmann, Andju Sara Labuhn, Nima Mazaheri Omrani, Jenny Miller-Hamm**

Blockseminar

Zeit: Montag, 30.10.2023, 18:30 Uhr, Ort: GSR

Samstag, 04.11.2023, 10:00 – 15:30 Uhr, Ort: Seminar 4

Samstag, 09.12.2023, 10:00 – 13:15 Uhr, Ort: Seminar 3

### 6. Psychopharmakologie (4 DS)

**Stefan Koob**

Blockseminar

Zeit: samstags, 11.11. und 25.11.2023, 9:30 – 13:30 Uhr

Ort: KSR

### 7. Technik des Erstinterviews, Teil 1 (3DS)

**Inga Friedrich, Andju Sara Labuhn, Reinhard Otte**

Blockseminar

Zeit: Samstag, 27.01.2024, 10:00 – 15:00 Uhr

Ort: GSR

## **5. Ausbildungssemester (Kurs VIII)**

### **Krisenintervention (7 DS)**

**Marie Anais Zotnick**

Zeit: samstags, 13.01. und 03.02.2024, 10:00-16:30 Uhr

Ort: eigene Praxis (Kaiserstr. 31, 63065 Offenbach)

### **Kasuistisches Seminar mit Behandlungsfällen (14 DS)**

**Eduard Bolch**

Zeit: dienstags, wöchentlich, 18:30 – 20:00 Uhr

Beginn: 07.11.2023

Ort: GSR

### **Geschichte der Psychoanalyse und Psychotherapie (7 DS)**

**Eduard Bolch**

Zeit: mittwochs, wöchentlich, 18:30 – 20:00 Uhr

Beginn: 20.12.2023

Ort: GSR

### **Entwicklungsdynamik und Behandlungstechniken bei Kindern und Jugendlichen (5 DS)**

**Elisabeth Gehrlein, Annette Schumpp**

Zeit: samstags, 18.11. und 02.12.2023, 10:00-14:00 Uhr

Ort: Seminar 3

### **Behandlungsverfahren bei Paaren, Familien und Gruppen (3 DS)**

**Annerose Voigt**

Blockseminar am Samstag, 04.11.2023, 10:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 15:30 Uhr

Ort: GSR

### **Psychische Entwicklung und Behandlungstechniken bei Älteren (6 DS)**

**Christiane Schrader, Melanie Alexandra Kolb, María José Robado Trinidad**

Blockseminar am Samstag, 27.01. (Ort: Seminar 3) und Samstag, 17.02.2024, (Ort: GSR), 10:00 – 14:00 Uhr

## **Seminare offen für alle TfP-Ausbildungskurse**

Details zu den Seminaren entnehmen Sie bitte dem Abschnitt „Lehrveranstaltungen für die psychoanalytische Ausbildung“. Die unten angegebenen Ziffern beziehen sich auf die dort aufgeführten.

### **11. Sexuelle Identitäten jenseits des Binären - queere Perspektiven in der Psychoanalyse**

**Andju Sara Labuhn, Iris Nikulka, Nima Mazaheri Omrani**

### **12. Freuds Traumdeutung lacanianisch kommentiert**

**Andreas Pfeiffer**

### **13. Psychoanalysieren mit Jacques Lacan**

**Soheila Kiani-Dorff, Sebastian Ohlmes**

- 14. Einführung in die psychoanalytische Theorie der Psychosen II**  
**Ulrich Ertel, Felix Schoppmann, Ulrike Spengler, Hildegard Wollenweber**
- 18. Einführung in die Säuglingsbeobachtung**  
**Martina Leber, Silke Pless, Ute Witassek, Maria Woinowski**
- 26 Fokalkonferenz**  
**Angelika Zoubek-Windaus**
- 27. Psychisches Trauma in Theorie und Behandlung - Teil 2 des dreiteiligen Blockseminars: „Grundlagen der psychoanalytischen Traumatheorie“**  
**Marianne Rauwald**
- 29 Supervision der klinischen Arbeit mit geflüchteten Patientinnen und Patienten**  
**Britta Heberle; Željko Čunović**
- 30. Ressourcenorientierung und analytische Haltung – theoretische Überlegungen und Übungen zum Intervenieren in der klinischen Praxis von TP- und AP-Behandlungen (A.2.9, B.3)**  
**Christine Colditz**
- 31. Begleitseminar für das psychiatrische Jahr sowie für die Berufspraxis vor dem Vorkolloquium**  
**Christa Schlierf**
- 35. Zwischenleibliche Kommunikation, träumerisches Sprechen und Kreativität im therapeutischen Prozess.**  
**Ewa Kobylinska-Dehe, Jörg Scharff, Angelika Zoubek-Windaus**
- 40. Einführung in die Psychopharmakologie**  
**Brigitte Leuchtweis-Gerlach, Andre Scherres**
- 47. Analytisches Arbeiten in der niederfrequenten Langzeittherapie**  
**Christa Schlierf, Angelika Zoubek-Windaus**

**Ambulanzleitung für die TfP-Ausbildung:** Siehe 1.4.6.

**Geschäftsführender Ausbildungsausschuss Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie (TfP):** Siehe 1.4.4.

**Dozent\*innenfragen, Vorlesungsverzeichnis TfP:**  
**Grohmann, Anna-Catharina**

## Liste der TfP Selbsterfahrungsleiter\*innen und der TfP-Supervisoren und Supervisorinnen

SE: Selbsterfahrung im Rahmen der TfP-Ausbildung

SUP: Supervisionen für niederfrequente Psychotherapie

Berger, Halina (SUP)	Lorke, Beate (SUP)
Bolch, Eduard (SUP)	Maccarrone Erhardt, Rosalba (SUP)
Claussen, Ewa (SE, SUP)	Markert, Friedrich (SE, SUP)
Colditz, Christine (SE, SUP)	Metzger, Hans-Geert (SE, SUP)
Colditz, Karl (SUP)	Mohr, Ehrhard (SUP)
Čunović, Željko (SE, SUP)	Müller, Hartmut (SUP)
De Clerck, Rotraut (SE, SUP)	Münch, Alois (SUP)
Dehe, Wolfgang (SE, SUP)	Otte, Reinhard (SUP)
Döll-Hentschker, Susanne (SE, SUP)	Paul, Rainer (SE)
Dreher, Anna Ursula (SE)	Pless, Silke (SE, SUP)
Drews, Sibylle (SE, SUP)	Pollak, Thomas (SUP)
Eckardt, Maria Elisabeth (SE, SUP)	Porsch, Udo (SE, SUP)
Ertel, Ulrich (SE, SUP)	Quasebarth, Doris (SE, SUP)
Eschweiler, Susanne (SE)	Ramshorn Privitera, Angelika (SUP)
Frevert, Pierre (SUP)	Rauwald, Marianne (SE, SUP)
Gaertner, Birgit (SE, SUP)	Reerink, Gertrud (SUP)
Goebel-Ahnert, Ingeborg (SUP)	Reiche, Reimut (SUP)
Goldschmidt, Otto (SE)	Rothhaupt, Joachim (SE)
Günther, Bernd (SE, SUP)	Rothe, Hans-Joachim (SUP)
Günther, Charlotte (SUP)	Scharff, Jörg (SUP)
Grabhorn, Alexa (SUP)	Schrader, Christiane (SE, SUP)
Heberle, Britta (SE)	Sturm, Erwin (SE, SUP)
Kennel, Rosemarie (SE)	Sturmfels, Christa (SUP) – <i>keine neuen Supervisanden mehr</i>
Kilber-Brüssow, Klara (SE, SUP)	Teuber, Nadine (SUP)
Kobylińska-Dehe, Ewa (SE, SUP)	Ullrich, Barbara (SE, SUP)
Kocher, Klaus (SE, SUP)	Volk, Gisela (SUP)
Köhler-Weisker, Angela (SUP)	Werthmann, Hans-Volker (SE)
Kollodzeiski-Kunz, Iris (SE, SUP)	Westenberger-Breuer, Heike (SUP)
Korte, Meinhard (SE, SUP)	Wurtz, Ricarda (SUP)
Leber, Martina (SE, SUP)	Zinnecker-Mallmann, Konstanze (SE, SUP)
Lessmann, Karla (SE, SUP)	Zoubek-Windaus, Angelika (SE, SUP)
Leszczynska-Koenen, Anna (SE, SUP)	

### 3. Anschriften

- Auer**, Anke, Dipl.-Päd., Keplerstr. 22, 60318 Frankfurt,  
Tel. 069-90 500 520, E-Mail: ankeauer ffm@gmail.com
- Bahrenberg**, Colja, Anna-Freud-Institut, Myliusstr. 20, 60323 Frankfurt  
Tel.: 0177623 3126, E-Mail: colja.bahrenberg@anna-freud-institut.de
- Bahrke**, Ulrich, PD Dr. med., Sigmund-Freud-Institut, Myliusstr. 20, 60323 Frankfurt  
Tel.: 069 971204-127, E-Mail: bahrke@sigmund-freud-institut.de
- Baumgarten**, Carlotta, M.Sc.-Psych., Brentanostraße 8, 60325 Frankfurt, Tel.: 0176-66890090, E-Mail: carlotta.baumgarten@gmail.com
- Bäumer**, Anna-Valeska, Wildunger Str. 2, 60487 Frankfurt (Sozialpsychiatrische Praxis für Kinder und Jugendliche),  
Tel.: 069/70 00 11, E-Mail: baeumer@kjp-frankfurt.com
- Bayer**, Lothar, Dr. phil., Dipl.-Psych., Tel. 069/59 79 32 06, E-Mail: dr.l.bayer@web.de
- Berger**, Halina, Dipl.-Psych., Finkenhofstr. 38, 60322 Frankfurt  
Tel. 069/59 78 710, E-Mail: halinaberger@gmx.de
- Bernard**, Waltraud, Dr. med., An der Nachtweide 45, 60433 Frankfurt  
Tel. 069/52 49 93, E-Mail: waltraud.bernard@t-online.de
- Bohleber**, Werner, Dr. phil., Dipl.-Psych., Kettenhofweg 62, 60325 Frankfurt  
Tel. 069/97 202 817, Fax: 069/97 20 28 18, E-Mail: Wbohleber@gmx.de
- Bolch**, Eduard, Dipl.-Psych., Dipl.-Soz., Bockenheimer Landstr. 69, 60325 Frankfurt,  
Tel: 01712804649, E-Mail: eboffm@gmx.de
- Borens**, Raymond, Dr., Neuweilerstr. 38, CH-4123 Allschwill,  
Tel: 061 481 2363, E-Mail: raymborens@bluewin.ch
- Borowski**, Rainer, Anna-Freud-Institut, Myliusstr. 20, 60323 Frankfurt,  
Tel.: 0151-55 79 16 53, rainer.borowski@anna-freud-institut.de
- Brosch**, Sabine, Dipl.-Psych., Wiesenau 2, 60323 Frankfurt,  
Tel. 069-21998790, E-Mail: brosch@psyprax-frankfurt.de
- Brosig**, Burkhard, Prof. Dr. med., Feulgenstr. 10-12, 35392 Gießen  
Tel. 0641/985 46610, E-Mail: Burkhard.Brosig@psycho.med.uni-giessen.de
- Buchwald**, Andrea, Dipl.-Psych., Parkstr. 37, 63067 Offenbach  
Tel. 069/86 89 64, E-Mail: andrea-buchwald@t-online.de
- Burkhardt-Mußmann**, Claudia, Hartmann-Ibach-Str. 68, 60389 Frankfurt  
Tel. 069/46 38 98, mobil: 01578/9690464,  
E-Mail: claudia.bmussmann@anna-freud-institut.de
- Claussen**, Ewa, Dr. med., Eschersheimer Landstr. 42-44, 60322 Frankfurt  
Tel. 069/59 63 683, E-Mail: e.claussen@komintern.de
- Colditz**, Christine, Dipl.-Psych., Guiollettstr. 57, 60325 Frankfurt,  
Tel. 069/74 58 23, E-Mail: christine.colditz@gmx.de
- Colditz**, Karl, Dipl.-Psych. Guiollettstr. 57, 60325 Frankfurt  
Tel. 0151 72213183 E-Mail: karl.colditz@gmx.de
- Čunović**, Željko, Arzt, Rossertstr. 2, 60323 Frankfurt  
Tel. 069/71678776, E-Mail: praxis@cunovic.de
- Dammasch**, Frank, Prof. Dr. phil., Bergerstr. 16, 60316 Frankfurt,  
Tel. 069/43 42 82, E-Mail: frank.dammasch@gmail.de
- Darmstädter**, Tim, Hedderheimer Landstr. 69, 60439 Frankfurt,  
Tel. 069-95 15 85 32, E-Mail: tim.darmstaedter@web.de
- De Clerck**, Rotraut, Dipl.-Psych., Oberlindau 112, 60322 Frankfurt  
Tel. 069/74 30 77 45 und 0173-30 51 227, E-Mail: rotrautdeclerck@aol.com
- Dehe**, Wolfgang, Dr. rer. med., Frankfurter Str. 110a, 63067 Offenbach,  
Tel. 069/80 04 300, E-Mail: Wolfgang.Dehe@yahoo.de
- Dunker**, Angela, E-Mail: a.c.dunker@arcor.de
- Ersan-Sahan**, Emine, Merianstr. 47, 60316 Frankfurt  
Tel. 069/7103 4029, emine.ersan-sahan@anna-freud-institut.de



- Döll-Hentschker**, Susanne, Prof. Dr. phil. Dipl.-Psych., Dipl.-Soz., Luisenstr. 51b, 63067 Offenbach,  
Tel. 069/98193929 oder 0174 2974898, E-Mail: susanne.doell@gmx.de
- Dreher**, Anna Ursula, Dr. phil., Dipl.-Psych., Keplerstr. 30, 60318 Frankfurt  
Tel. + Fax: 069/59 63 682, E-Mail: dreher@t-online.de
- Drews**, Sibylle, Dipl.-Psych., Schumannstr. 28, 60325 Frankfurt  
Tel. 069/74 82 42, E-Mail: sibylle.drews@drews-ffm.de
- Eckardt**, Maria-Elisabeth, Dipl.-Psych. Eppsteiner Str. 35, 60323 Frankfurt,  
Tel: 069-728214, E-Mail: me.eckardt@dpv-mail.de
- Eckstaedt**, Anita, Dr. med., Dipl.-Psych., Schmiedebergerstr. 31, 61476 Kronberg  
Tel. 06173/79 299, Fax: 06173/29 47, E-Mail: struwwelpeter@arcor.de
- Elzer**, Matthias, Prof. Dr. med., Lorsbacher Str. 28, 65719 Hofheim/Ts.  
Tel. 06192/24425, praxis@psychotherapie-dr-elzer.com
- Ertel**, Ulrich, Dipl.-Psych., Am Kirchberg 10, 60431 Frankfurt  
Tel. 069/56 04 109, Fax: 069-53 08 99 18, E-Mail: Ulrich.Ertel@dpv-mail.de
- Eschweiler**, Susanne, Dipl.-Psych., Martin-Luther-Str. 44, 60389 Frankfurt  
Tel. 069/49 20 65, E-Mail: EschSu@aol.com
- Falkenhain-Pfeil**, Jutta, Schloßgartenstr. 73, 64289 Darmstadt-Nord,  
Tel. 06151 3 53 70 09, E-Mail: jutta.falkenhain-pfeil@anna-freud-institut.de
- Fesel**, Daniel, Dipl.-Psych., Myliusstraße 58, 60323 Frankfurt,  
Tel. 0151/726 905 15, E-Mail: praxis@daniel-fesel.de
- Fischmann**, Tamara, Dr., Brentanostr. 8, 60325 Frankfurt,  
Tel. 069/71033740, E-Mail: Tamara.fischmann@sigmund-freud-institut.de
- Fitte**, Katharina, Dipl. Päd., Mörfelder Landstr. 62, 60598 Frankfurt  
Tel. 069/17 52 71 46, E-Mail: Katharina.Fitte@web.de
- Frevert**, Pierre, Arzt, Oederweg 9, 60318 Frankfurt  
Tel. 069/59 99 13, Fax: 069/970 972 33, E-Mail: info@pierre-frevert.de
- Friedrich**, Inga, Dipl.-Psych., Bernardstr. 112, 63067 Offenbach  
Tel. 069-977 83 925, E-Mail: friedrich.inga@t-online.de
- Gaertner**, Birgit, Prof. Dr. phil., Dipl.-Psych., Oberhöchstadter Str. 22, 61440 Oberursel,  
Tel. 06171/512 05 E-Mail: birgit\_gaertner@t-online.de
- Gehrlein**, Elisabeth, Anna-Freud-Institut, Myliusstr. 20, 60323 Frankfurt  
E-Mail: lisagehrlein@gmail.com
- Gekle**, Hanna, Dr. phil., Myliusstr. 58, 60323 Frankfurt  
Tel. 069/59 79 32 29, E-Mail: h.gekle@web.de
- Goebel-Ahnert**, Ingeborg, Dr. Dipl.-Psych., Böttgerstr. 22, 60389 Frankfurt  
Tel. 0157-74 19 49 18, E-Mail: goebel.ahnert@gmail.com
- Goldschmidt**, Otto, Dr. med., Schönwetterstr. 2, 60320 Frankfurt  
Tel. 069/ 5603830, E-Mail: Otto.goldschmidt@t-online.de
- Grabhorn**, Alexa, Dr. Dipl.-Psych., Böhmerstr. 48, 60322 Frankfurt,  
Tel. 0152-29 38 80 49, E-Mail: alexa.grabhorn@posteo.de
- Graneist**, Alice, Dr. phil. Anna-Freud-Institut, Myliusstr. 20, 60323 Frankfurt,  
Tel. 0174-1718900, E-Mail: alice.graneist@anna-freud-institut.de
- Grohmann**, Anna-Catharina, Dr. phil., Dipl.-Psych., Sandstr. 13, 57072 Siegen,  
Tel.: 0160-95157611, E-Mail: mail@praxisgrohmann.de
- Grubrich-Simitis**, Ilse, Röderweg 11, 61462 Königstein  
Tel. 06174/ 213 89, E-Mail: Grubrich-Simitis@t-online.de
- Grünberg**, Kurt, Dr. phil. Dipl.-Psych., Brentanostr. 8, 60325 Frankfurt,  
Tel. 069-300 88 242, E-Mail: kurt.gruenberg@t-online.de
- Günther**, Bernd, Dipl.-Psych., Hostatostr. 24, 65929 Frankfurt  
Tel. 069/29 12 57, E-Mail: bernd.guenther@dpv-mail.de
- Günther**, Charlotte, Dipl.-Psych., Ginnheimer Landstr. 3, 60487 Frankfurt  
Tel. 069/77 99 35, E-Mail: Charlotte.Guenther@dpv-mail.de
- Härtling**, Fabian, Dr. med., Wolfsgangstr. 68, 60322 Frankfurt  
E-Mail: F.Haertling@kijupsy-zentrum-frankfurt.de

- Heberle**, Britta, Dr. med., Finkenhofstr. 42, 60322 Frankfurt  
Tel. 069/72 18 77, Fax: 069/17 46 59, E-Mail: mail@britta-heberle.de
- Hedderich**, Patrice-Joel, Anna-Freud-Institut, Myliusstr. 20, 60323 Frankfurt  
Tel.: 0178/888 4698, E-Mail: patrice-joel.hedderich@anna-freud-institut.de
- Heipt-Schädel**, Barbara, Kurmainzer Str. 44, 65929 Frankfurt  
Tel. 069/ 577 050 15, E-Mail: praxis.heipt-schaedel@gmx.de
- Hell**, Franz, Anna-Freud-Institut, Myliusstr. 20, 60323 Frankfurt  
Tel.: 0178/3416 6778, E-Mail: franz.hell@anna-freud-institut.de
- Hellrung**, Katrin Dr. phil, Silberbornstr. 14, 60320 Frankfurt  
Tel. 01590/479 5144
- Hellwig**, Carolin, Dipl.-Psych., Westendstr. 82, 60325 Frankfurt  
Tel. 069 97762952, E-Mail: carolin.hellwig@posteo.de
- Hellwich-Kipp**, Dr. med., Cronstettenstraße 34, 60322 Frankfurt  
Tel. 069-26916301, E-Mail: m.hellwich-kipp@freenet.de
- Heußner**, Martin, Dr. phil. Silberbornstr. 4, 60320 Frankfurt  
Tel.: 01590-4795144, E-Mail: Martin.Heussner@gmx.de
- Hoock, Christa**, Dipl.-Päd., Jahnstraße 49, 60318 Frankfurt am Main,  
Tel. 069-7432611, E-Mail: christa\_hoock@t-online.de
- Hühn**, Cornelia, Falkstr. 95, 60487 Frankfurt  
Tel: 069/707 932 54, E-Mail: c.huehn@gmx.net
- Hüller**, Thomas, Gaußstr. 15, 60316 Frankfurt  
Tel. 069/59 62 998, E-Mail: hueller.thomas@t-online.de
- Huschka** Ursula, Jahnstraße 49, 60318 Frankfurt,  
Tel. 069 26025818, E-Mail: praxis.huschka@gmail.com
- Jahn**, Dawid, Bockenheimer Landstraße 83, 60325 Frankfurt  
Tel. 069-90747909, E-Mail: praxis@dawid-jahn.de
- Jongbloed**, Ulrike, Mittlerer Hasenpfad 59, 60598 Frankfurt  
Tel.: 069/71 01 810, E-Mail: ulrikejongbloed@gmail.com
- Josefsen**, Tove, Bockenheimer Landstr. 69, 60325 Frankfurt  
Tel.: 069/ 59 96 08, 0179 75 06 787, E-Mail: tovejosefsen@aol.com
- Justl**, Birgit, Dipl.-Psych., Saalburgstraße 31, 60385 Frankfurt am Main  
Tel.: 0176/83127463, E-Mail: b.justl@web.de
- Kallenbach-Kaminski**, Lisa Dipl.-Psych., Kaiserstraße 31, 63065 Offenbach am Main,  
Tel.: 069 90507775, E-Mail: lisakallenbach-kaminski@posteo.de
- Kelleter**, Renate, Dr. med., Richard-Wagner-Weg 53, 64287 Darmstadt  
Tel. 06151/71 74 81, Fax: 06151/78 47 76, E-Mail: renatekelleter@web.de
- Kennel**, Rosemarie, Dr. med., Roseggerstr. 14, 60320 Frankfurt  
Tel. 0179-9190093, E-Mail: VRKennel@t-online.de
- Keßeler-Scheler**, Stefanie, Bahnhofstr. 21, 55286 Wörrstadt,  
Tel. 06732-962778, E-Mail: steffi.kessler@t-online.de
- Khalik**, Fakhri, Dr. med., Heddernheimer Kirchstr. 6, 60439 Frankfurt, Tel. 069-57 48 83, E-Mail: fakhrikhalik@yahoo.de
- Kiani-Dorff**, Soheila, Dipl.-Psych., Herrnstr. 28, 63065 Offenbach  
Tel. 069/800 528 84, E-Mail: kiani-dorff@t-online.de
- Kilber-Brüssow**, Klara, Dipl.-Psych., Großer Hirschgraben 28, 60311 Frankfurt  
Tel. 069/59 63 782, E-Mail: klara.kilber-bruessow@freenet.de
- King**, Vera, Prof. Dr., Sigmund-Freud-Institut, Myliusstr. 20, 60323 Frankfurt  
Tel. 069/97 12 04-148, E-Mail: king@sigmund-freud-institut.de
- Kirchmann**, Hiltrud, Dr. med., Telemannstr. 22, 60323 Frankfurt  
Tel. 069/ 70768960, E-Mail: hma.kirchmann@gmx.de
- Kobylińska-Dehe**, Ewa, Prof. Dr. phil. Varrentrappstr. 71, 60487 Frankfurt  
Tel: 069/24795242, E-Mail: ewakob@arcor.de
- Kocher**, Klaus, Dr. med., Julius-Heyman-Str. 4, 60316 Frankfurt  
Tel. 069/15 24 28 28, E-Mail: mail@Klaus-Kocher.de
- Köhler-Weisker**, Angela, Dr. med., An den Postwiesen 13, 60488 Frankfurt  
Tel. 069/76 38 29, Fax: 069/76 75 23 87, E-Mail: ankowei@mailbox.org

- Kohl**, Norbert, Kinderarzt, Arzt f. Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie, Dipl.Päd.,  
E-Mail: norbert.kohl@kinderkliniken.de
- Kolb**, Melanie, Dr. med., Alexandrastr. 2, 65187 Wiesbaden  
01575 6600979, E-Mail: psychotherapie-m.kolb@mail.de
- Kollodzeiski-Kunz**, Iris, Dipl.-Psych., Humboldtstr. 45, 60318 Frankfurt,  
Tel. 069-247 66 444, E-Mail: kollodzeiski\_kunz@gmx.de
- Kordts-Szustak**, Brigitte, Wiesenstr. 34, 60385 Frankfurt  
Tel. 0176-8320 3494, E-Mail: bkordts@yahoo.de
- Korte**, Meinhard, Dr. med., Gluckstr. 10, 63452 Hanau  
Tel. 06181/25 55 40, Fax: 06181/25 55 49, E-Mail: Kontakt@praxis-dr-korte.de
- Kunze**, Beate, Neue Schulstr.8, 65207 Wiesbaden  
Tel.: 06122/15209, E-Mail: beate.kunze@gmx.de
- Labuhn**, Andju Sara, Dipl.-Psych., Dr. rer.nat., Glauburgstr. 95, 60318 Frankfurt,  
Tel. 069-83049048, E-Mail: praxis@labuhn.eu
- Laufs**, Dr. med. Gertrud, In der Sandgrub 46, 65399 Kiedrich  
E-Mail: gertrudlaufs@yahoo.de
- Landsiedel-Anders**, Susanne, Dipl.-Psych., Sömmerringstr.17, 60322 Frankfurt/M.  
Tel. 069/59678885, E-Mail: S.Landsiedel-Anders@web.de
- Leber**, Martina, Dipl.-Psych., Finkenhofstr. 38, 60322 Frankfurt  
Tel. 069/59 79 31 98, E-Mail: MartinaLeber@t-online.de
- Leiendecker**, Christa, Dipl.-Psych., Alexanderstr. 45, 60489 Frankfurt  
Tel: 069/783 727, E-Mail: Christa.Leiendecker@gmx.de
- Lessmann**, Karla, Dipl.-Psych., Raimundstraße 113, 60320 Frankfurt  
Tel. 069/4980335, E-Mail: KLLessmann@aol.com
- Leszczynska-Koenen**, Anna, Dipl.-Psych., Finkenhofstr. 38, 60322 Frankfurt  
Tel. 069/59 78 930, E-Mail: Hanka.L@gmx.de
- Leuzinger-Bohleber**, Marianne, Prof. Dr. phil., Am Ebelfeld 1a, 60488 Frankfurt  
E-Mail: m.leuzinger-bohleber@gmx.de
- Lohmeier-Zenz**, Christoph, Dipl.-Psych., Carl-Goerdeler-Str. 21, 55122 Mainz  
Tel. 06131/969561, E-Mail: Lohmeier.Zenz@t-online.de
- Lorke**, Beate, Dipl.-Psych., Wiesenstr. 34, 60385 Frankfurt  
Tel. 069/45 60 32, E-Mail: praxis@lorke.de
- Lotz**, Nicole, Gustav-Hoch-Straße 2, 63452 Hanau  
Tel. 06181/93 42 93; E-Mail: nicolelotz@t-online.de
- Lüders**, Karin, Dipl.-Psych., Anzengruberstr. 60320 Frankfurt,  
Tel: 069-56 38 83, E-Mail: k\_lueders@t-online.de
- Lutze**, Karolina, Dr. phil. Justinianstr. 4, 60322 Frankfurt  
Tel. 0170-2960304 E-Mail: praxis.lutze@t-online.de
- Mazaheri Omrani, Nima**, Kettenhofweg 94, 60325 Frankfurt am Main  
Tel. 0157/80303 926, praxis-omrani@t-online.de
- Maccarrone Erhardt**, Rosalba, Dipl.-Psych., Finkenhofstr. 38, 60322 Frankfurt  
Tel. 0170/5284614, E-Mail: rosalba-maccarrone@web.de
- Markert**, Friedrich, Dr. med., Lenaustr. 76, 60318 Frankfurt  
Tel. + Fax: 069/55 71 35, E-Mail: friedrich.markert@t-online.de
- Meurs**, Patrick, Prof. Dr., Sigmund-Freud-Institut, Myliusstr. 20, 60323 Frankfurt  
Tel. 069/97 12 04-149, E-Mail: meurs@sigmund-freud-institut.de
- Metzger**, Hans-Geert, Dr. phil., Dipl.-Psych., Finkenhofstr. 38, 60322 Frankfurt  
Tel. 069/59 79 10 87, E-Mail: hg.metzger@dpv-mail.de
- Miller-Hamm**, Jenny, Dipl.-Psych. Glauburgstraße 95, 60318 Frankfurt am Main  
Tel. 0151/1554 8275, praxis@miller-hamm.de
- Mohr**, Ehrhard, Dipl.-Psych., Tulpenhofstr. 47, 63067 Offenbach  
Tel. 069/98 55 77 36, E-Mail: ehr.mohr@gmail.com
- Müller**, Hartmut, Dr. med., Bundenweg 15, 60320 Frankfurt  
Tel. 0176/56912193, E-Mail: Dr.Hartmut.Mueller@gmail.com
- Müller**, Lisa, Stadtwaldstraße 60, 35037 Marburg,  
Tel. 06421/165 55 38, E-Mail: praxis.lisa.mueller@t-online.de

- Müller**, Tanja-Maria, Eschwegerstr. 12, 60389 Frankfurt am Main;  
Tel. 069-28 60 63 50, E-Mail: tanja.mueller@anna-freud-institut.de
- Müller-Kirchhof**, Marion Schubertstraße 14, D- 60325 Frankfurt am Main,  
Tel. 0176 20544240, E-Mail: mari.kirchhof@gmx.de
- Münch**, Alois, Dr. rer. med., M.A., Dipl.-Psych., Alt Heddernheim 17, 60439 Frankfurt  
Tel. 069/7075146, E-Mail: Dr.Alois.Muench@t-online.de
- Nikulka**, Iris, Neuer Weg 72, 60388 Frankfurt  
Tel. 06109/71 79 17, E-Mail: iris.nikulka@t-online.de
- Ohlmes**, Sebastian, Zimmerstr. 12, 64283 Darmstadt,  
Tel. 06151 392 66 99, E-Mail: praxis@sebastian-ohlmes.de
- Otte**, Reinhard, Dipl.-Psych., Finkenhofstr. 38, 60322 Frankfurt  
Tel. 069/59 23 50, E-Mail: otte.frankfurt@t-online.de
- Pahlke**, Brigitte, Dipl.-Psych., Grieselstr. 5, 64625 Bensheim,  
Tel. 06251/71811, E-Mail: Brigitte.Pahlke@t-online.de
- Paul**, Rainer, Kapellenstr. 78, 65193 Wiesbaden,  
Tel: 0611-5900965, E-Mail: paul-wiesbaden@t-online.de
- Peltzer**, Hanna, Rossertstr. 2, 60323 Frankfurt,  
Tel. 069/97 94 58 58, hanna.peltzer@t-online.de
- Pfeiffer**, Andreas, Dipl.-Psych., Lenaustr. 48, 60318 Frankfurt  
Tel. 069/5 96 80 53, E-Mail: andreas.pfeiffer@dpv-mail.de
- Plänklers**, Tomas, Dipl.-Psych., Dr. phil. Liebigstr. 29, 60323 Frankfurt am Main  
Tel. 069/7140 3649, E-Mail: info@praxis-dr-plaenkers.de
- Pless**, Silke, Dr.med., Am Schlossberg 1, 61239 Ober-Mörlen  
Tel. 01704229360, E-Mail: praxis@dr-pless.com
- Pollak**, Thomas, Dr. med., Finkenhofstr. 42, 60322 Frankfurt  
Tel. 069/52 16 36, Fax: 069/53 08 99 18, E-Mail: mail@t-pollak.de
- Porsch**, Udo, PD Dr. phil., Am Fort Gonsenheim 61a, 55122 Mainz  
Tel. 06131/93 20 200, E-Mail: praxis@u-porsch.de
- Prokofieva**, Irina, Dr. med., Jahnstr. 49, 60318 Frankfurt  
Tel. 069/96 20 03 95, E-Mail: i.prokofiev@t-online.de
- Pudelko**, Thomas, E-Mail: datenschutz@t-pudelko.de
- Pütz**, Bernd, Wiesenau 12, 60323 Frankfurt  
Tel. 069/71 03 50 36, E-Mail: Berndpuetz@web.de
- Quasebarth**, Doris, Dipl.-Psych., Buchrainstr. 33, 60599 Frankfurt  
Tel. 069/65 26 90 E-Mail: doris.quasebarth@yahoo.com
- Quindeau**, Ilka, Prof. Dr. phil., Dipl.-Psych., Finkenhofstr. 38, 60322 Frankfurt  
Tel. 069/59 79 32 05, E-Mail: quindeau@em.uni-frankfurt.de
- Radman**, Svetlana, Brunostraße 12, 63654 Büdingen  
Tel. 06042 5480909, 0176 23786392, E-Mail: info@praxis-radman.de
- Rao**, Mariana, Dipl.-Psych., Westendstr. 82, 60325 Frankfurt  
Tel. 069-15342933, E-Mail: m.rao@web.de
- Ramshorn Privitera**, Angelika, Dipl.-Psych., Mechtildstr. 2, 60320 Frankfurt  
Tel. + Fax: 069/70 74 952, E-Mail: angelika.ramshorn-privitera@dpv-mail.de
- Raue**, Jochen, Tel. 0157-77388856, E-Mail: jochen.raue@anna-freud-institut.de
- Rauwald**, Marianne, Dr. phil., Dipl.-Psych., Waidmannstr. 25, 60596 Frankfurt  
Tel. 069/45 74 86, Fax: 069/469 900 53, E-Mail: marianne@rauwald.de
- Reerink**, Gertrud, M.A., Hallgartenstr. 5, 60389 Frankfurt  
Tel. 069 – 45 88 82, E-Mail: g.reerink@t-online.de
- Reiche**, Reimut, PD Dr. phil., Anton-Burger-Weg 91, 60599 Frankfurt  
Tel. 069/61 82 86, E-Mail: rreiche@gmx.net
- Richter**, Bettina, Lessingstr. 49, 65719 Hofheim,  
Tel. 06192-9625546, 0176-34435785, E-Mail: richter@kjp-praxis-hofheim.de
- Römisch**, Sarah, Dipl.-Psych. Leipziger Str. 98, 60487 Frankfurt/ Main  
Tel. 069/ 707 95 726, E-Mail: s.roemisch@gmx.net

- Rothe**, Hans-Joachim, Dr. med., Holzhausenstr. 36, 60322 Frankfurt  
Tel. 069/59 22 58, E-Mail: hj.rothe@gmx.de
- Rothhaupt**, Joachim, Dr. med., Sandbergstr. 46, 64285 Darmstadt  
Tel. 06151/66 43 59, E-Mail: joachim.rothhaupt@t-online.de
- Rübner**, Hiltrud, Dipl.-Psych., Zeilweg 44, 60488 Frankfurt,  
Tel. 069/ 54 12 90, E-Mail: HiltrudRuebner@aol.com
- Saalwächter**, Daniela, Dipl.-Psych. Berger Str. 276, 60385 Frankfurt  
Tel. 069/457 315, E-Mail: praxis.saalwaechter@posteo.eu
- Saebisch**, Babette Dipl.-Psych., M.A. Saalburgstraße 31, 60385 Frankfurt am Main  
Tel. 069/9563 3016, E-Mail: kontakt@saebisch.de
- Schäfers**, Anne, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Triebstr. 24 b,  
60388 Frankfurt, Tel. 0151/10240311, E-Mail: anne-schaefers@web.de
- Scharff**, Jörg, Dr. phil., Dipl.-Psych., Viktoriastr. 31, 61476 Kronberg  
Tel. + Fax: 06173/ 47 51, Fax: 06173/ 46 43, E-Mail: JS@JSCHARFF.de
- Scherres**, André, Arzt, Im Trutz Frankfurt 17, 60322 Frankfurt  
Tel. 069-79532985, E-Mail: kontakt@praxis-scherres.de
- Schiller**, Brigitte, Franz- Rücker-Allee 14, 60487 Frankfurt  
Tel. 0151-16531058, E-Mail: schiller.b@gmx.de
- Schlierf**, Christa, Dr. med., Anton-Burger-Weg 114, 60599 Frankfurt  
Tel. 069/68 43 30, E-Mail: Christa.Schlierf@dpv-mail.de
- Schmitt**, Josephine, Kaufunger Str. 24, 60486 Frankfurt,  
E-Mail: Schmitt@sigmund-freud-institut.de
- Schöbel**, Gregor, Mörfelder Landstr. 62, 60598 Frankfurt  
Tel. 069-60607819 E-Mail : kijupt@posteo.de
- Schoppman**, Felix, Carl-Theodor-Reiffenstein-Platz 7, 60313 Frankfurt  
Tel. 069 21932944, E-Mail : praxis.schoppmann@posteo.de
- Schrader**, Christiane, Dipl.-Psych., Raabestr. 4, 60431 Frankfurt  
Tel. 0151/75045877, E-Mail: cschrader.infopraxis@gmx.de
- Schultz**, Hermann, Dr. med., Gronauer Str. 32, 60385 Frankfurt  
Tel. + Fax: 069/46 70 40, E-Mail: Hermann.Schultz@t-online.de
- Schultz-Amling**, Annemie, Kirschgartenstraße 15, 65719 Hofheim,  
Tel. 06192/900232, E-Mail: schultz-amling@hotmail.de
- Schumpp**, Annette, Dipl.-Psych., Parkstraße 13, 60322 Frankfurt,  
Tel. 0170-6039176, E-Mail: anneschumpp@gmail.com
- Schunck**, Stefanie, Am Entenspiel 5, 35578 Wetzlar,  
Tel. 06441/212110, E-Mail : steschunck@arcor.de
- Seelig**, Ulrike, Dipl.-Psych., Biebricher Allee 53, 65187 Wiesbaden  
Tel. 0151/61493902, E-Mail : seelig.u@web.de
- Spengler**, Ulrike, Dr. med., Leipziger Str. 59, 60487 Frankfurt,  
Tel. 069/704343, E-Mail: Spengler-Frankfurt@t-online.de
- Spengler-Knips**, Katrin, Launitzstr. 25, 60594 Frankfurt,  
Tel. 069/660 550 74, Fax: 069/660 550 75, E-Mail: katrinspengler@t-online.de
- Staehe**, Angelika, Dipl.-Psych., Annastr. 28, 64285 Darmstadt  
Tel. 06151/216 38, Fax: 06151/27 21 40, E-Mail: A.Staehe@t-online.de
- Starck**, Annabelle, M.Sc. Psych., Holbeinstraße 25, 60596 Frankfurt am Main  
Tel. 0178/3163034, E-Mail: starck@sigmund-freud-institut.de
- Staufenberg**, Adelheid M., Dr. phil., Anna-Freud-Institut, Myliusstr. 20, 60323 Frankfurt  
Tel. 0171/287 087 6, E-Mail: adelheid.staufenberg@anna-freud-institut.de
- Stenzel**, Jörg, Mühlstr. 26, 55288 Armsheim,  
Tel. 06734/ 26 18 650 und 0173-9414821, E-Mail: mail@praxis-stenzel.de
- Stroczan**, Katherine, Dr. phil., Humboldtstr. 45, 60318 Frankfurt,  
Tel. 069/59 42 78, E-Mail: k.stroczan@freenet.de
- Stütz**, Carmen, Stadthof 1, 63065 Offenbach  
Tel. 0152/2345 9571. E-Mail: carmen.stuetz@anna-freud-institut.de
- Sturm**, Erwin, Dipl.-Psych., Burnitzstr. 2, 60596 Frankfurt,  
Tel. 0179/4678173, E-Mail: mail@pa-praxis-sturm.de

- Sturmfels**, Christa, Dipl.-Psych., Schulstr. 48, 60594 Frankfurt,  
Tel: 0171/4018520, Fax: 069/62 70 05 95, E-Mail: christa\_sturmfels@web.de
- Szogas-Fritsch**, Patricia, Sophienstraße 131, 60487 Frankfurt  
Tel. 069/57702965, E-Mail: p.szogas@t-online.de
- Teuber**, Nadine, Dr. phil., Brentanostr. 8, 60325 Frankfurt  
Tel. 069-95863830, E-Mail: nadine.teuber@gmx.net
- Thürwächter**, Elke, Rohrbachstr. 48, 60389 Frankfurt  
Tel. 0163-1838312 E-Mail: Thuerwaechter.Mail@web.de
- Tichy**, Leila Zoe, M.sc. Psych., Wilhelmplatz 13, 63065 Offenbach,  
E-Mail: leilazoetichy@gmail.com
- Troje**, Elisabeth, Dipl.-Psych., Eppsteiner Str. 57, 60323 Frankfurt  
Tel. 069/70 33 47, E-Mail: Elisabeth.Troje@dpv-mail.de
- Ullrich**, Barbara, Dipl.-Psych., Friedrich-Stoltze Str. 13b, 61462 Königsstein  
Tel. 06174/22953 (Do: 14-15:00 Uhr), E-Mail: barbaraedeltraudullrich@web.de
- Vogel**, Sabine, Max-Bock-Str. 43, 60320 Frankfurt  
Tel. 069/59 63 758, E-Mail: sabine-vogel@t-online.de
- Voigt, Annerose**, Dipl.-Psych., Am Kirchberg 10, 60431 Frankfurt.,  
Tel. 0176/47598 735, E-Mail: voigt.praxis@web.de
- Volk**, Gisela, Dr. med., Frankfurter Str. 110a, 63067 Offenbach  
Tel. 069/88 06 14, E-Mail: gisela.volk@online.de
- von Gellhorn**, Sahar, Wiesenau 12, 60323 Frankfurt,  
Tel. 069/726290, praxis@vongellhorn.de
- Wandert**, Timo, Dr. phil. Dipl.-Psych., Parkstraße 13, 60322 Frankfurt  
Tel. 069/97765885, E-Mail: wandert@posteo.de
- Weber-Dehe**, Ilse, Dipl.-Psych., Luisenstr. 70, 63067 Offenbach, Tel. 069/82 42 08,  
E-Mail: weber-dehe@gmx.de
- Wegeler-Schardt**, Cornelia, Dipl.-Päd. Dr. phil., Schweizer Str. 94, 60594 Frankfurt  
Tel. 069/61 32 02, E-Mail: Cornelia.Wegeler@gmx.de
- Weiß**, Heinz, Prof. Dr., Sigmund-Freud-Institut, Myliusstr. 20, 60323 Frankfurt  
Tel. 069/97 12 04 145/149, E-Mail: weiss@sigmund-freud-institut.de
- Werthmann**, Hans-Volker, Prof. Dr. Theodorenstr. 12A, 65189 Wiesbaden,  
Tel: 0611-371210, E-Mail: hvwerthmann@online.de
- Wessels**, Ute, Dipl.-Psych., Rappstr. 11, 60318 Frankfurt  
Tel. 069/55 55 62, E-Mail: ute.wessels@outlook.de
- Westenberger-Breuer**, Heike, Dr. phil., Dipl.-Psych., Lohrgasse 18, 60389 Frankfurt  
Tel. 069/47 79 45, E-Mail: westenberger-breuer@t-online.de
- Wildberger**, Helga, Dr. med., Im Heimgarten 14 B, 60389 Frankfurt  
Tel. 069/ 47 19 87, E-Mail: helga.wildberger@arcor.de
- Windaus**, Eberhard, Dr. phil., Länderweg 45, 60599 Frankfurt  
Tel. 069/96 20 64 42, E-Mail: zoubek-windaus@t-online.de
- Witassek**, Ute, Dr. med., Unterlindau 73, 60323 Frankfurt  
Tel. 0151-17835204, E-Mail: uwitassek@googlemail.com
- Woinowski**, Maria, Dipl. Soz. Maria Woinowski M.A., Albanusstraße 5, 65929 Frankfurt  
Tel.: 069/8580 4696, Email: kontakt@kjp-hoechst.de
- Wollenweber**, Hildegard, Dr. med. Abeggstr. 47a, 65193 Wiesbaden  
Tel.: 0611/529599, E-Mail: drwollenweber.hildeg@gmx.de
- Wurtz**, Ricarda, Dr. med., Waldstr. 3, 60528 Frankfurt,  
Tel: 0174-3200822, E-Mail: r.wurtz@gmx.de
- Zinnecker-Mallmann**, Konstanze, Dipl.-Psych., Böhmerstr. 48, 60322 Frankfurt,  
Tel. 069/590511, E-Mail: k.zinnecker-mallmann@t-online.de
- Zotter-Jacobi**, Julia, Telemannstr. 22, 60323 Frankfurt  
Tel. 069/7953 3451, 0173-6669744, E-Mail: zotter-jacobi@anna-freud-institut.de
- Zoubek-Windaus**, Angelika, Dr. med., Länderweg 45, 60599 Frankfurt  
Tel. 069/96 20 64 41, E-Mail: zoubek-windaus@t-online.de